

NATUR WIRKT!

7x7 Wald- & Wiesen-Angebote 2014

www.naturparke-steiermark.at



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Das Land
Steiermark



ZIRBITZKOGEL-
GREBENZEN

SÜDSTEIERMARK

EISENWÜRZEN

SÖLKTÄLER

PÖLLAUER TAL

MÜRZER
OBERLAND

ALMENLAND






INHALT

Natur wirkt! Eine Einladung	6
Natur wirkt! Und wie?!	8
Naturparke Steiermark – Zahlen und Fakten	10
Die sieben Naturparke	
Naturpark Almenland	14
Naturpark Mürzer Oberland	28
Naturpark Pöllauer Tal	42
Naturpark Sölk­täler	56
Naturpark Steirische Eisenwurzten	70
Naturpark Südsteiermark	84
Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen	98
Universalmuseum Joanneum	112
Terminübersicht	120
Steiermark-Karte	130
Kontakt	132

PIKTOGRAMME

	für Familien		Regenwetter-Tipp
	für Senioren		für Schulgruppen
	barrierefrei		mit Öffis erreichbar
	Hunde erlaubt		Wanderbus

ERMÄSSIGUNGSKARTEN

	GenussCard Thermenland Steiermark Oststeiermark
	Schladming-Dachstein Sommercard
	Murtal GästeCard



NATUR WIRKT! – EINE EINLADUNG

Liebe Naturfreundin, lieber Naturfreund!

Danke, dass Sie zu unserem „Natur wirkt!“- Buch gegriffen haben. Für uns, die steirischen Naturparke, ist es wie eine Visitenkarte, die Ihnen die Schönheiten unserer ökologisch wertvollen Regionen ans Herz legen will. Die sieben steirischen Naturparke beschreiben die schönsten Kultur- und Naturlandschaften der Steiermark: Weinberge, Almen, eiszeitlich geformte Moore und Teiche, Streuobst-Wiesen, walddreiche Flusstäler und alpine Pässe.

Sie finden in diesem Buch Naturführungen, die Ihnen einen Schatz exklusiver Naturerfahrungen eröffnen. Wie funktioniert die Natur? Wie können wir Menschen gut mit der Natur leben, auf welche Weise sie zukunftsfähig nützen? Wie wichtig ist biologische Vielfalt für unsere eigene Gesundheit?

Bei Veranstaltungen wie beispielsweise *Einmal volltanken, bitte!*, *Kuh von Pflanze verschlungen* oder *Wie man sich beetet, so pflanzt man* erforschen Sie gemeinsam mit ExpertInnen seltene Pflanzen, Tiere und artenreiche Lebensräume ebenso wie wildwachsende Gaumenfreuden. Qualitätsvolles empfehlen wir außerdem gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern: *Slow Food Styria* hilft bei der Suche nach dem oftmals verlorenen Geschmack, und Staunen und Entdecken heißt es im *Universalmuseum Joanneum* in Graz.

Wahrscheinlich spüren Sie es selbst: Natur wirkt als Gegenmittel bei emotionalem und körperlichem Stress. Deshalb finden Sie in dieser Sammlung auch eine Auswahl an stimmigen Urlaubsangeboten unserer Naturpark-Partner-Betriebe. Sie können Ihnen Gusto auf einige Tage in naturnaher Freiheit und Geborgenheit machen.

Herzlich willkommen!

Bernhard Stejskal
NATURPARKE STEIERMARK

PS: Schicken Sie uns gerne ein Foto oder einen kurzen Bericht über Erlebnisse in den steirischen Naturparks an naturparke@steiermark.com. Wir freuen uns zu erfahren, welche Naturerlebnisse für Sie besonders wirkungsvoll waren.



Fotos: Gabrielle Reiterer,
Archiv der Steirischen
Naturparke, Tomasi

NATUR WIRKT!

UND WIE?!



Warum das Glück in der Natur zu finden ist

Draußen in der Natur zu sein tut gut. Das ist nichts Neues. Und doch haben viele von uns den Bezug zur Natur verloren. Auf den Büchertischen stapeln sich Neuerscheinungen über die gesundheits- und entwicklungsfördernde Wirkung der Natur auf Kinder und Erwachsene. So weit so gut. Nur leider reicht es nicht, dies zu wissen, wenn wir nicht mehr hinausgehen, um einfach draußen zu sein.

Gerade Kinder brauchen die Natur als Entwicklungs- und Erfahrungsraum: hier erspielen sie sich ihre Lebenskompetenzen: trainiert werden Kraft, Motorik, alle Sinne werden gefordert und sensibilisiert, hier bekommen sie ein intuitives naturwissenschaftliches Verständnis – und das alles nebenbei, mit Leichtigkeit und Freude. **Sinneserfahrungen in der Natur sind der erste Schritt zum Selbstbewusstsein.** Nicht umsonst macht uns der Besitz unserer Sinne unser Selbst bewusst. Die Erfahrungen, seinen Platz in der Gruppe zu finden und neue Rollen auszuprobieren gelingen in der Natur auf

spielerische Weise – Fähigkeiten, die man nicht im Schulunterricht lernen kann. Kinder lernen durch Erfahrungen und Beziehungen. Wo könnte das entspannter, vielschichtiger und freudvoller vorstattengehen als in der Natur?

Die Natur bietet uns eine Verbundenheit, die uns einen Lieblingsplatz finden lässt oder die Muße, einem Tier bei seinem geschäftigen Treiben zuzusehen und dabei selber zur Ruhe zu kommen. Vielleicht tut der Aufenthalt in der Natur auch deshalb so gut, weil der Mix aus verschiedenen Reizen unserer Wahrnehmung und Aufmerksamkeit entgegenkommt, ohne dass wir die Geräusche, Gerüche und die damit verbundenen Empfindungen als Stress empfinden. In unserer modernen, virtuell geprägten Welt sind wir es gewohnt, unser Umfeld an unsere Bedürfnisse anzupassen, nur spielt dabei die Natur nicht mit, die richtet sich nicht



nach unseren Wünschen. Vielmehr müssen wir uns der Natur anpassen – eine oft heilsame Erkenntnis, die uns zwischendurch wieder auf den Boden zurückholt. Stressforscher, Biologen und Hirnforscher gehen davon aus, dass **wir Menschen die Natur sogar brauchen** für unser Wohlbefinden, für unsere Entwicklung und unsere Gesundheit, **da wir entwicklungsgeschichtlich ein Teil der Ökosphäre sind** und diese unser Denken und Fühlen prägt.

Gerade in den letzten Jahren nimmt mit den steigenden Diagnosestellungen für Verhaltensauffälligkeiten (u. a. ADHS) bei Kindern und Jugendlichen das Bewusstsein bei Forschern und Eltern zu, dass Symptome wie Hyperaktivität, Aufmerksamkeitsstörungen und Entwicklungsverzögerungen mit einem **fehlenden Naturkontakt** in Zusammenhang stehen. Aber nicht nur die Kinder brauchen die Natur, auch wir Erwachsenen.

Und Sie? Wann sind Sie zum letzten Mal absichtlich durch einen warmen Sommerregen gewandert (ohne Schirm und Goretex), haben auf

den Wechsel zwischen Licht und Schatten in einem Herbstwald gepochtet oder einen Schmetterling bei seinem wirren Flug über eine Wiese beobachtet? Ist schon länger her, weil der nächste Wald, Bach oder Berg so weit weg ist und die Zeit fehlt? Keine Sorge, es geht auch einfacher, **es muss nicht immer der menschenleere Wald sein.** Kinder leben uns das vor, sie spüren intuitiv, dass auch schon die Gartenmauer, die Hecke hinter der Schule und eine Lacke Natur sind.

Es wäre so leicht, Entspannung und Erholung zu finden, ganz unkompliziert und ohne Hilfsmittel. Die Natur steht bereit, wir brauchen nur zu kommen – und den Moment genießen, wenn sich die Gesichtsmuskeln zu einem lächeln formen.

Mag. biol. Elisabeth Tomasi
Naturpädagogin & Ökologin
www.naturwirkt.com

Literatur:

- Richard Louv (2005): *Das letzte Kind im Wald? Geben wir unseren Kindern die Natur zurück!*
- Herbert Renz-Polster & Gerald Hüther (2013): *Wie Kinder heute wachsen. Natur als Entwicklungsraum.* Beide: Beltz Verlag

DIE STEIRISCHEN NATURPARKE

Foto: Karl Kreiner

KERNAUFGABEN

Naturparke arbeiten in den Bereichen Naturschutz, Bildung, Erholung und Regionalentwicklung. Ziel ist es, **ökologisch intakte Kulturlandschaften** zu erhalten bzw. zu entwickeln.

NATURPARKE
STEIERMARK

NATURPARKE
STEIERMARK

„Schützen durch Nützen“ – Naturparke sichern durch zukunftsfähige Schutz-, Pflege- und Nutzungsformen gesunde Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Menschen.

NATURPARKE
STEIERMARK

Durch zahlreiche Naturschutz- und Regionalentwicklungs-Projekte stärken Naturparke die **regionalen Wirtschaftskreisläufe**.

NATURPARKE
STEIERMARK

Innovative Formen der Naturvermittlung sind das zentrale Instrument für Bewusstseinsbildung im Sinne von integriertem, dynamischem Naturschutz.

92 Naturpark-Partner-Betriebe – sie sind das „Gesicht des Natururlaubes“ in der Steiermark

Fläche:
2.142
km²

36
Naturpark-Schulen

84.000
Einwohner/
Innen

50
Naturpark-Juwele

68
Naturpark-gemeinden

80
Naturpark-Führer/
Innen

89
Naturpark-Spezialitäten-Produzent/
Innen

1,3 Mio.
Tagesgäste
pro Jahr



Fotos: Mark Ressel, VNO – Gerlinde Waikönig



GRÜNZEUG VON DER WIESE

kosten-Falle Herrengasse

Helfen Sie uns, reinen Tisch zu machen: In der Herrengasse bringen wir die Vertreter der sieben steirischen Naturparke an einen Tisch, um sie nach und nach zu verkosten. Aber keine Angst, niemand beißt hier ins Gras. Wir präsentieren das Beste, was unsere steirischen Wiesen zu bieten haben und laden Sie ein, Wiesenwissen und Gaumengenuss mit uns zu teilen. BiologInnen und KräuterpädagogInnen erklären, warum sie der Sauer-Ampfer sauer macht und Orchideen auf vielen Wiesen verschwinden. Ohne Vorsicht zu genießen: Brennnesselsuppe, Kürbiskern-Hexenkugeln, Polentaschnitten mit Knoblauchrauke, Wiesendudler, Kräuterwein und andere Schmankerl von der grünen Wiese. Ihre „kosten-nutzen“-Rechnung: Sie

● **TERMIN:** Fr., 9. Mai, 10–17 Uhr

● **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz

● **FREI ZUGÄNGLICH**

● **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at

● In Kooperation mit dem Citymanagement Graz

● Fachliche Beratung: grünes handwerk



HIRSCHBIRNE TRIFFT SCHAFNASE

Wir vergleichen Äpfel mit Birnen

Wer ein bisschen was in der Birne hat, weiß, dass sich über Geschmack nicht streiten lässt. Vor allem, wenn diesbezüglich alles geboten wird, was das Herz begehrt. Beißen Sie in den sauren Apfel oder in andere Kostproben, die wir von den Streuobstwiesen der sieben steirischen Naturparke in die Herrengasse bringen.

Und lernen Sie nebenbei, warum der Apfel oft weiter vom Stamm fällt, als man klaben möchte. Sobald nämlich der Intensiv-Obstbau ins Spiel kommt, kostet das Hirsch und Schaf Kopf und Nase – und bezahlt wird mit der Vielfalt.

Neben 180 Apfel- und Birnensorten liegen auch andere Köstlichkeiten bereit: Apfelkuchen, Kompott,

Quitten-Chutney, Dörr-Hirschbirnen, Honig, frisch gepresste Säfte und mehr.

● **TERMIN:** Fr., 7. Nov., 10–17 Uhr

● **ORT:** Herrengasse – Landhaus, 8010 Graz

● **FREI ZUGÄNGLICH**

● **INFO:** Naturparke Steiermark
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at

● Fachliche Beratung: **OIKOS**
OIKOS, Gleisdorf

NATURPARK ALMENLAND

Naturpark-Höhepunkte

- Latschenhochmoor Teichalm mit Moorlehrpfad
- Hohenauer Ochsenhalt
- Nechnitz Plateau mit Blick auf die Rote Wand
- Raabklamm
- Bärenschützklamm
- Drachenhöhle Pernegg
- Silberbergwerk Arzberg mit Stollenkäse

Foto: Naturpark Almenland



2006 gegründet



Unsere Kulturlandschaft:
Größtes zusammenhängendes Niedrig-Almweidegebiet in Europa (464–1.720 m Seehöhe)



Unser Leitthema:
ALMerLEBEN: „Der Natur ihren Platz – für die Menschen den Genuss“



Unser Leitprodukt:
ALMO und vielfältige Rindfleischspezialitäten



14.500
Einwohner/
Innen



Fläche:
253 km²



5 Naturpark-FührerInnen

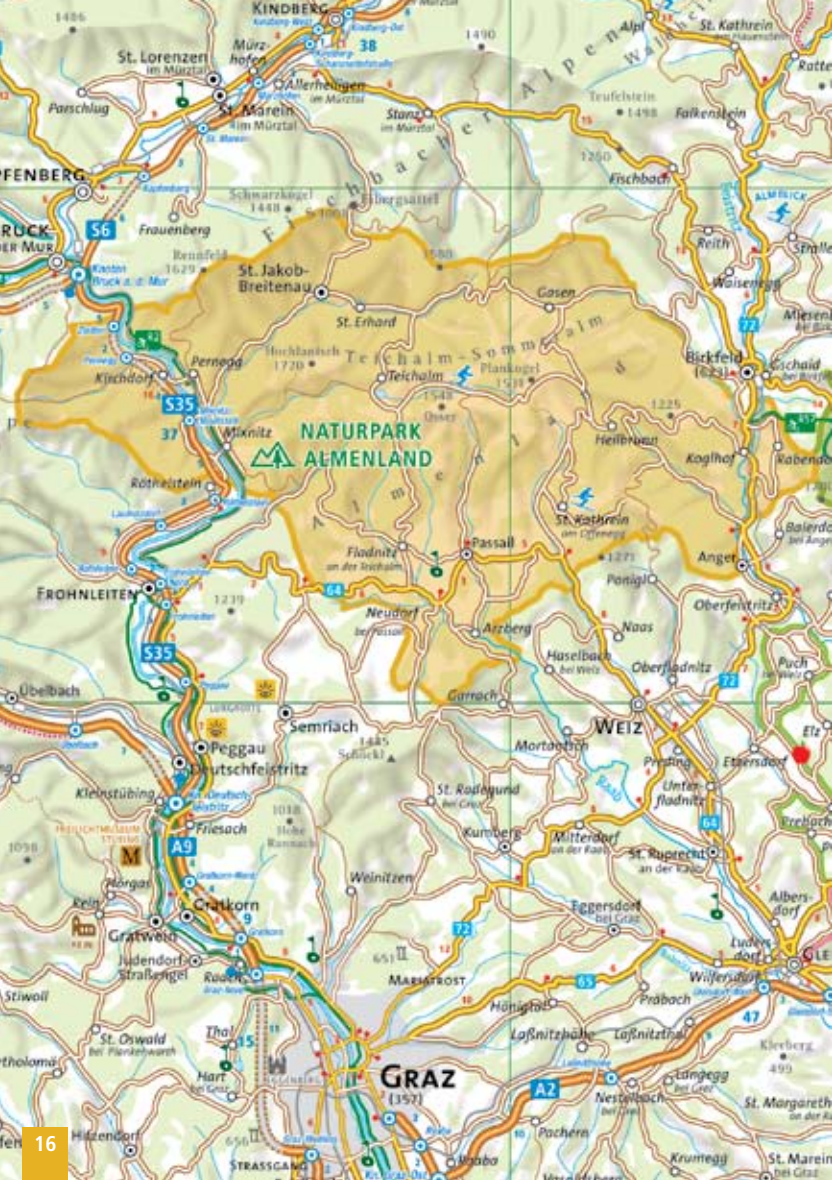


6 Naturpark-Schulen



90 Nächtigungsbetriebe (davon
7 Naturpark-Partner-Betriebe)


Naturpark Almenland
Die ALMO-Genussregion



13 Naturpark-Gemeinden: Fladnitz/Teichalm, St. Kathrein/Offeneegg, Passail, Breitenau/Hochlantsch, Naintsch, Gasen, Koglhof, Hohenau a.d. Raab, Tulwitz, Arzberg, Haslau, Tyrnau, Pernegg a. d. Mur

Seltene Pflanzen, seltene Tiere: Hochmoorbiotop mit Sonnentau, Orchideen, Silikafflora am Kirchkogel, Alpenbock, Schwarzstorch, Eisvogel, Auerwild und Steinböcke

Naturpark-Juwel

Bärenschützklamm, Raabklamm, Teichalm Latschenhochmoor, Hohenauer Ochsenhalt, Hochplateau Nechnitz, Drachenhöhle

Weitere Ausflugsziele: Imkerei Kreiner, Ökopark Hochreiter, Rauchstub'n Haus, Archepark Obi Hansl, Almenland Stollenkäse, Sennerlei Leitner, Edelbrennerei Graf, Moarhofhechtl, Essigmanufaktur Schaffer/Oswald, Karinas Wollwelt, Sulamithgarten, Stoainhaus der Musik, Felsenkirchlein Schüsserlbrunn, Hochlantsch mit Klettersteig, Motorikpark & Sommerodelbahn Koglhof, Rote Wand

Schutzgebiete: Naturschutzgebiet Teichalm Hochmoor; Natura2000-Europaschutzgebiet Raabklamm; Natura2000 am Kirchkogel in Pernegg; Naturdenkmal Bärenschützklamm

Auszeichnung: ALMO-Genussregion

Leitveranstaltungen

- Rindfleischfest (Brandlucken)
- Almenland-Kirtag (Teichalm)
- Brandlucken Huab'n Theater
- Zugpferdetreffen in Breitenau

Kontakt

Naturpark Almenland
Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at
www.almenland.at





Fotos: Berghofer, Almenland Stollenkäse GmbH



125 ALPTRÄUME IN GRÜN

Keine Angst, alles geht gut aus!

Das ist wirklich ein Traum: 125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete, das Sie gemeinsam mit unseren NaturvermittlerInnen erkunden. Zusammen entdecken Sie Almpflanzen und buntes Leben am Almboden, von dem Sie sich nie hätten träumen lassen.

Natürlich begegnen Sie dem Almvieh, erforschen das Bachleben und bestaunen die unglaubliche Artenvielfalt des Waldes. Tipps für eine Einkehr mit bodenständiger Almjause dürfen natürlich auch nicht fehlen. Abends garantieren wir traumhaften Schlaf!



- **TERMINE:** jeden Di. von 1.7.–2.9., 9:30 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 2,5 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Almladen/Teichalmsee
- **PREIS:** Kinder €3,-, Erw. €6,-
Mit Genusscard gratis
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturpark Almenland, T +43/3179/
23000-28, naturpark@almenland.at
- **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Ingrid Pistotnik und Maria Häuselhofer
- **AUSRÜSTUNG:** gute Wanderschuhe & Wanderbekleidung, Jause, Regenschutz, Fotoapparat, Lupe ...

DAS KÄSEBERGWERK

Das Gold aus dem Silberberg

Begleiten Sie einen unserer Käsesommeliers in das österreichweit einzige Bergwerk, in dem Käse abgebaut wird. Im Arzberger Silberberg, genauer im Franz-Leopold-Stollen, wurde vor langer Zeit Silber abgebaut, heute Gold. Jetzt dient der Stollen nämlich unserem Käse als Ruheort, an dem er die perfekte Reife erlangt. Wie das genau geht und was wir dazu beitragen, erzählt Ihnen unser Begleiter.

Die Kosten sind überschaubar, das Kosten unüberschaubar gut.



- **TERMINE:** im Juli & Aug. mittwochs um 11:00 Uhr. Bei jedem Wetter. Bitte um Anmeldung! Individuelle Termine buchbar!
- **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Grubenhäus Arzberg Arzberg 32, 8162 Passail
- **PREIS:** Führung mit Käseteller €7,50 mit Käse-Schinkenteller €11,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Cornelia Reisinger, T +43/3179/
23050, office@stollenkaese.at
www.stollenkaese.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Einer unserer Käsesommeliers
- **AUSRÜSTUNG:** Warme Kleidung wird empfohlen (10°C im Stollen)



Fotos: Herbert Pretterhofer, iStockphoto

LERNSEHEN IM WALDWOHNZIMMER

Garantiert ohne Werbeunterbrechung

Auf über 1.000 m liegt unser Waldwohnzimmer, in dem Sie es sich gemütlich machen können. Welches Programm Sie beim Lernen wählen, bleibt Ihnen überlassen – Fernbedienung gibt's keine!

Unsere Programmtipps: der Streichelzoo mit Kaninchen und Ziegen sowie die Gehege mit Füchsen, Damwild, Rotwild, Hängebauschweinen, Schafen, Degus, Wildschweinen, Stachelmäusen usw., das Ökohaus, verschiedene Lehrpfade, der Wasserspielplatz oder die Kletterwand. Dabei können Sie so richtig abschalten!



- **TERMINE:** 18. und 25. Juli, 8. und 22. August, 10:00 Uhr. Entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter (Regen, Gewitter). Individuelle Termine ab 10 Personen buchbar!
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 5
- **TREFFPUNKT:** ÖKO-Park Hochreiter An der Teichalmstr. 1, 8614 Breitenau
- **PREIS*:** Kinder ab 5 J. u. Erw. € 5,50
- **INFO UND ANMELDUNG**
Herbert Pretterhofer
T +43/664/5657078
info@oekopark-almenland.at
www.oekopark-almenland.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Herbert Pretterhofer

Mindestpreis pro Führung inkl. Eintritt in den Ökopark € 50,-, mit Genußcard € 30,-, Einzelpreis für Führungen: Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren € 5,50, mit Genußcard € 3,50. Die Verrechnung über den Einzelpreis erfolgt bei Erreichen des Mindestpreises (inklusive Eintritt Ökopark).



KOMME WER WOLLE

Auch SpinnerInnen sind willkommen

Karina Neuhold ist schafsinning und spinnst. Wie das zusammenpasst, erklärt sie Ihnen selbst. Entlang ihres Wolllehrpfades erfahren Sie Interessantes von verschiedenen Schafassen und deren Bedeutung für die Landschaftspflege. Und dann dürfen Sie selbst Hand anlegen: Wie im Märchen wird Wolle versponnen.

Auch beim Filzen ist Geschicklichkeit gefragt: Mithilfe Ihrer Hände verflechten Sie im warmen Seifenwasser die Wollfasern ineinander. Das Ergebnis braucht sich vor aktuelleren Materialien nicht zu verstecken.



- **TERMINE:** 9. und 23. Juli, 6. und 20. August, 14:00 Uhr. Bei jedem Wetter. Individuelle Termine für Gruppen ab 10 Personen buchbar!
- **DAUER:** ca. 1,5 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Karina Neuhold Naas-Gössental 5, 8160 Weiz
- **PREIS:** Kinder € 3,-, Erw. € 6,- (plus Materialkosten nach Bedarf)
- **INFO UND ANMELDUNG**
Karina Neuhold
T +43/664/4473404
wohlig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Karina Neuhold



Fotos: Arche-Park, Naturpark Almenland, privat

ERSTER ARCHE-PARK ÖSTERREICHS

Wir haben die Vielfalt in der Hand

Vielfalt ist eine erstaunliche, bunte Reichhaltigkeit, die es zu erhalten gilt! Erleben Sie diese Fülle an Tier- und Pflanzenarten bei der Familie Reitbauer im Arche-Park, begreifen Sie im wahrsten Wortsinn die Natur und probieren Sie mit uns die Köstlichkeiten, die hier vor Ort entstehen.

Und das Wichtigste: Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, auch in Zukunft seltene Tiere und Pflanzen erhalten zu können.



● **TERMINE:** jeden Mo. und Fr. im Juli und August, 10:00 Uhr
Auch individuelle Termine buchbar!

● **DAUER:** ca. 3 Stunden

● **TREFFPUNKT:** ARCHE-PARK
8191 Koglhof, Sallegg 24

● **PREIS**
Kinder ab 6 J. € 5,-, Erw. € 7,-

● **INFO UND ANMELDUNG**
ARCHE-PARK
T +43/3174/3554 oder
T +43/664/4781467
reitbauer@almenland.at
www.obi-hansl-huette.at

● **NATURPARK-FÜHRERIN**
Maria Hirschböck

● **HINWEIS**
Findet bei jedem Wetter statt.

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER



Anita Seidlinger



Hermine Ponsold



Ingrid Pistotnik



Maria Häuselhofer



Herbert Pretterhofer



Maria Hirschböck



ALPTRÄUME UND KÄSEABBAU

Mit exzellenten Aussichten auf guten Geschmack

- **1 Woche / 7 Nächte** beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- **Frühstück & Abendessen** mit Lebens(!)mitteln von unseren Naturpark-Produzenten
- Das ist wirklich ein Alp-Traum: **125 zusammenhängende Einzelalmen ergeben eines der größten europäischen Almgebiete**, das Sie gemeinsam mit unseren NaturvermittlerInnen erkunden.
- Begleiten Sie uns in das **österreichweit einzige Bergwerk, in dem Käse abgebaut wird** (s. Seite 19).
- Michael Graf erzählt in der Edelbrennerei Graf von den **Geheimnissen des preisgekrönten Almenland Vogelbeer-Brandes** (inkl. Verkostung).
- Besuch in der Essigmanufaktur Oswald/Schaffer: Eintauchen in die gar nicht so „saure“ Welt des Essigs und bis zu **20 Sorten Spezialitäten-Essige** verkosten.
- Besuch im **Rauchstubenhaus**: In der „Rauchkuchl“ erzählt Peter Almer von der Küche früherer Tage. Gegen Voranmeldung kann der „Häfernipl“ verkostet werden.
- **Almfrühstück in der Stoakoglhütte** auf der Sommeralm: Platz nehmen auf der Sonnenterrasse und ein zünftiges Frühstück mit Speck und Spiegeleiern im Pfandl, Almbutter, Löwenzahnhonig und Bauernbrot genießen. Dazu richtiger „Häferkafee“!
- **Wanderkarte und Tourenvorschläge** zum Erwandern unserer Naturpark-Juwel
- **Kulinarisches Präsent** aus der hauseigenen Naturpark-Küche
- **Preis / Pers. im DZ mit Halbpension ab € 350,-** (***Hotel, Kinderermäßigungen!) Täglich buchbar im Juli & August.

Infos: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at, www.almenland.at

Fotos: Bernhard Bergmann, M. Hirschböck



ARCHE-PARK UND WALDWOHNZIMMER

Vielfalt erhalten – Vielfalt erleben

- **4 Tage / 3 Nächte** beim ausgewählten Naturpark-Partnerbetrieb
- **Frühstück und Abendessen** mit vielen Produkten von unseren Naturpark-Betrieben
- Besuch im **Arche Park** in Koglhof: Vielfalt ist eine bunte Reichhaltigkeit, die es zu erhalten gilt! **Erleben Sie diese Fülle an Tier- und Pflanzenarten im Arche-Park** und probieren Sie mit uns die Köstlichkeiten, die hier vor Ort entstehen. Und das Wichtigste: Lernen Sie die Möglichkeiten kennen, auch in Zukunft seltene Tiere und Pflanzen erhalten zu können.
- **In unserem Waldwohnzimmer können Sie es sich gemütlich machen.** Welches Programm Sie beim Fernsehen wählen, bleibt Ihnen überlassen – Fernbedienung gibt's keine! Im Streichelzoo, Ökohaus, auf den Lehrpfaden, am Wasserspielplatz oder in der Kletterwand können Sie so richtig abschalten!
- **Naturpark-Broschüre und Wanderkarte** zum Erforschen der Naturpark-Juwel auf eigene Faust
- **1 kulinarisches Präsent** aus der hauseigenen Naturpark-Küche
- **Preis / Pers. im DZ mit Halbpension ab € 215,-** (***Hotel, Kinderermäßigungen!)
Buchbar im Juli & August, von Do.–So. oder von Sa.–Di.

Infos: Naturpark Almenland, Gabriele Mandl
8163 Fladnitz/Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at, www.almenland.at



Fotos: Karl Kreiner, Stefan Eder

BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Mit Almochs & Co. in Richtung „Slow Region“

Die Menschen im Naturpark Almenland haben sich ein hohes Ziel gesetzt: In allen Bereichen der Landwirtschaft, des Lebensmittelhandwerks, der Nahversorgung und Gastronomie wollen sie den Slow Food-Kriterien entsprechen und sich zur weltweit ersten „Slow Region“ entwickeln.

Von Fladnitz schlängelt sich die Straße auf die Teichalm hinauf. Oben angekommen, eröffnet sich einem das größte bewirtschaftete Almgelände Mitteleuropas. Am Ufer des Teichalmes symbolisiert ein aus 22.000 Holzschindeln gezimmerter, riesiger Almochse das Leitprodukt der Region.

Beim Jagawirt-Unterberger auf der Brandlucken genießen Sie einen mit Arzberger Stollenkäse gefüllten Almochsen-Rostbraten, im St. Kathreiner Landgasthof Spreitzhofer ein in Kürbiskernpanade gebackenes Styria Beef-Junggrindschnitzel mit Weinapfel und Ebereschengelee, im Wohlfühlhotel Eder ein von Juniorchef Stefan kreativ zubereitetes Menü oder ursprüngliche Schmankerln nach Omas Rezepten. Der Reingerlbirowirt

in Fladnitzberg überzeugt mit einem Gesottenen vom Almochsen, und beim Willingshofer in Gasen notierte ich einmal: „Genau so soll eine Beiried schmecken!“

Mit ihren knusprig gebratenen Forellen und mit Speck umwickelten Braterdäpfeln konnte Raabklamm-Wirtin Karin Kulmer-Schweinegger im letzten Sommer selbst die TV-Köchin Sarah Wiener nach Arzberg locken. Frei nach dem Motto „Zur guat'n Kost an echt'n Most“ lädt Familie Gangl in ihre Mostschenke nach Krammersdorf, wo beinahe alles, was auf den Teller und das Brett'l kommt, vom eigenen Hof stammt. Lämmer wachsen auf den Wiesen der Weizer Schafbauern heran, Forellen und Saiblinge in glasklarem Gewässer. Almkräuter, Bauernbrot, Käse und andere hervorragende Milchprodukte, Eier, Teigwaren, Edelbrände und Honig werden ab Hof und Manufaktur zum Kauf angeboten.

Manfred Flieser

Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist



Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

• Gasthaus Zur Raabklamm

8162 Arzberg 26
T +43/3179/23310 und
T +43/664/2239926
www.gasthaus-zur-raabklamm.at

• Reingerlbirowirt

8163 Fladnitzberg 37
T +43/3179/23219
www.reingerlbirowirt.at

• Almenlandgasthof Unterberger

8172 Brandlucken 53
T +43/3179/8250
www.gasthof-unterberger.at

• Eder Wohlfühl Hotel

8171 St. Kathrein am Offenegg 3
T +43/3179/8235-0
www.wellness-eder.at

• Landgasthof Spreitzhofer

Zeil 17, 8171 St. Kathrein am Offenegg
T +43/3179/8243
www.landgasthof-spreitzhofer.at

• Landgasthof Willingshofer

8616 Gasen 15
T +43/3171/203-0
www.willingshofer.at

• Mostschenke Gangl

Krammersdorf 23, 8162 Hohenau
T +43/3179/23158

Ab Hof & Manufaktur

• Familie Vorraber

8162 Krammersdorf 21
T +43/3179/23406
Traditionell gebackenes Bauernbrot

• Ablasser vlg. Ossenthaler

8163 Schrems 10
T +43/3179/6121
Holzofenbrot aus Roggen und Dinkel

• Almenland Stollenkäse

Arzberg 32, 8162 Passail
T +43/3179/23050-0
www.almenland-stollenkaese.at
Im Arzberger Silberstollen gereifter Käse

• Moarhofhechtl – Familie Schrenk

Haufenreith 56, 8162 Passail
T +43/3179/23682
www.moarhofhechtl.at
Hausgemachte Teigwaren, Freilandeiher, Almo-Markenrindfleisch

• Xundgarten

Hart 68a, 8162 Passail
T +43/664/3554931
www.xundgarten.com/de/almenland
Gewürz-, Wild- und Heilkräuter

• Almenland-Imkerei Kreiner

Lindenbergweg 314, 8162 Passail
T +43/3179/23788
www.imker.at

• Schnapsbrennerei Graf

8171 St. Kathrein am Offenegg 18
T +43/3179/8209
www.alm schnaps.at

• Pöllabauer vulgo Hoeggerer

Amassegg 1, 8616 Gasen
T +43/3171/212
Kräutertee, Kräutersalz, Gewürzkräuter sowie die „Kräuterfee“, ein erfrischendes, alkoholfreies Getränk

Lebensmittelhandel

• Einkaufszentrum Reisinger

8162 Passail 7
T +43/3179/23301
www.reisinger.st

NATURPARK

MÜRZER OBERLAND

Naturpark-Höhepunkte

- Roßlochklamm (Kreativster Lehrpfad Österreichs)
- Steirischer Zauberwald
- Neuberger Münster und Neuberger Kulturtag
- Familienradweg R5
- Höhle „Bleiweißgrube“
- Schneealplateau
- Aquazelle Altenberg

Foto: Naturpark
Mürzer Oberland



2003 gegründet



Unsere Kulturlandschaft:
Flusstäler, Wälder und Almen
der östlichen Alpenausläufer



Unser Leitthema: **Wald**



Unser kulinarischer Botschafter:
Haubenkoch Hubert Holzer



Unser Leitprodukt:
Waldhonig



Fläche:
226 km²



2.851
Einwohner/
Innen



48 Nächtigungs-
betriebe (davon
8 Naturpark-
Partner-Betriebe)



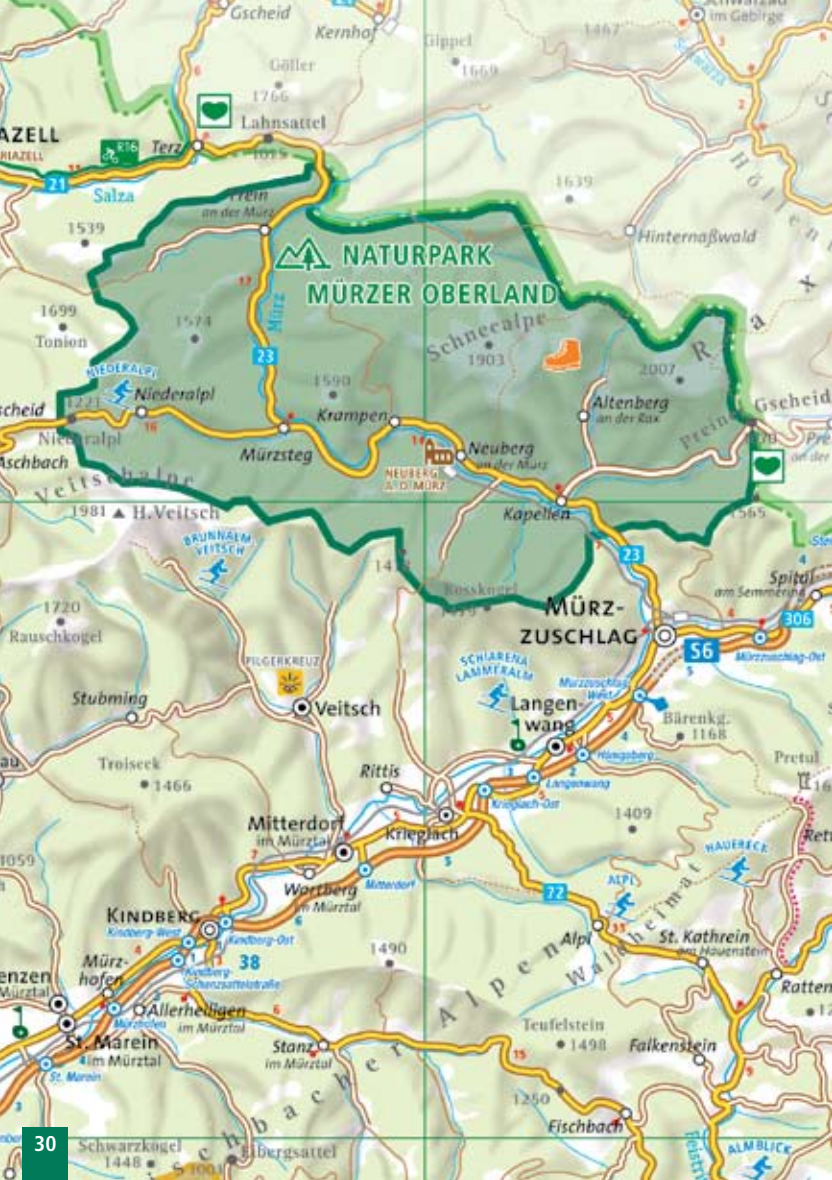
2 Naturpark-
Schulen



8 Naturpark-
FührerInnen



NATURPARK
Mürzer Oberland
www.muerzeroberland.at



4 Naturpark-Gemeinden

Altenberg/Rax, Kapellen, Mürzsteg, Neuberger/Mürz

Seltene Pflanzen, seltene Tiere

Flora: typische Alpenflora mit Edelweiß, Kohlröschen- und seltenen Enzian-Arten, Frauenschuh. Moore mit Torfmoos, Rundblättrigem Sonnentau und Scheiden-Wollgras.

Fauna: Steinbock, Steinadler, Rotwild, Gämsen, Schwarzwild, Auer- und Birkwild, Luchs, Fischotter, Erdkröte, Grasfrosch, Springfrosch, Gelbbauchunke, Teichmolch, Bergmolch. Vereinzelt ziehen Wölfe durch.

Naturpark-Juwel

Erlebnisweg Rosslochklamm, Höhle Bleiweißgrube, Wasserfall zum „Toten Weib“, Schneeaalplateau

Weitere Ausflugsziele

Wald der Sinne, Aquazelle Altenberg, Neuberger Münster, Kaiserhof Glasmanufaktur, Naturmuseum, Holzknechtmuseum, Spielplatz Appelhof, Spinnrunde Kapellen, Bio-Almkäserei Lurgbauer

Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiet „Veitsch–Schneealpe–Raxalpe“; Naturschutz- und Ramsargebiet „Naßköhr Moor“; Naturdenkmäler

Leitveranstaltungen

- Zaubewald
- Tag der Biodiversität
- Neuberger Kulturtag

Kontakt

Naturparkbüro Mürzer Oberland
Mag. Eva Habermann
Hauptplatz 9
8692 Neuberger/Mürz
T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at
www.muerzeroberland.at





Fotos: Renate Dobrovolny, Renate Wiltschnigg



WILDES KOCHEN

Nachwachsende Mahlzeiten direkt von der Wiese!

Die Kräuterpädagogin Renate Dobrovolny weiß alles über Brennnessel, Giersch und Vogelmiere!

Wir sammeln mit ihr Wildkräuter, kochen daraus ein herzhaftes Menü und erfahren beim gemeinsamen Schlemmen, dass gegen fast alles ein Kraut gewachsen ist.

TERMINE

26.4., 24.5., 28.6., 5.7.
jeweils um 14 Uhr

DAUER: ein Nachmittag

MINDEST-TEILNEHMER: 8

TREFFPUNKT: vor dem Schulgebäude in Neuberg/Mürz

PREIS: je TeilnehmerIn € 30,-
inkl. Essen und Getränke

INFO UND ANMELDUNG

Renate Dobrovolny
T +43/664/2329284
renate.dobrovolny@muerznet.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Renate Dobrovolny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)

Wer hat geschickte Hände und viel Fantasie?

Die Zwerge im Naturparkwald brauchen dringend eure Hilfe! Ihre Behausungen wurden vom Sturm zerstört.

Kommt mit mir ins Reich der Zwerge und helft mit, neue Zwergen Häuser oder vielleicht sogar ein ganzes Zwergendorf zu bauen. Im Wald finden wir alles, was wir dazu brauchen: Moose, Stöckchen, Zapfen, Steine ...

TERMINE

9.7., 16.7., 30.7., 13.8.; 14–17 Uhr

DAUER

ca. 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT

Michlbauernhof (Fam. Holzer), Greith 1, 8692 Neuberg an der Mürz

PREIS

je TeilnehmerIn € 5,-

INFO UND ANMELDUNG

Renate Wiltschnigg
T +43/664/4461652
renate.wiltschnigg@gmail.com

NATURPARK-FÜHRERIN

Renate Wiltschnigg
(Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin)





Fotos: Josef Moritz, Irmgard Riegler



ABENTEUER AN DER MÜRZ



Eiskalte Ermittler

Barfuß durchs erfrischende Nass bekommst du hoffentlich keine kalten Füße und behältst einen kühlen Kopf.

Auf der Suche nach Eintagsfliegenlarven, Strudelwürmern und Köcherfliegenlarven bleibt kein Stein auf dem anderen. Und wenn du ganz genau hinsiehst, verraten dir diese Tierchen auch einiges über den Zustand des Wassers.

- **TERMINE:** jeden Dienstag von 8. Juli bis 19. Aug., jew. 14 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Rezeption Appelhof, Mürzsteg
- **PREIS:** je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Renate Dobrovolny,
T +43/664/2329284
renate.dobrovolny@muerznet.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Renate Dobrovolny (Natur- und Landschaftsführerin, Almführerin, Kräuterpädagogin, Jugendcoach)
- **HINWEISE:** gutes Schuhwerk, Gummistiefel und Regenschutz. Auch als Kindergeburtstagsparty, integrativ

Land Art – Gestalten mit kleinen und großen Naturkünstlern

Irmgard Riegler matscht aus einer Mücke einen Elefanten. Oder aus einer Ameise ein Riesen-Krabbelwesen.

Und du kannst das auch. Das Geheimnis: genau hinsehen, wenn der Boden und seine Bewohner erforscht werden und dann der Fantasie freien Lauf lassen, wenn es darum geht, das Gesehene in Übergröße nachzubauen. Mithilfe von Ästen, Zapfen, Rinden, Erde, Lehm und Matsch entstehen gut aufgelegte Riesen-Krabbelwesen, Matschmännchen oder Waldgeister an Baumrinden.



- **TERMINE**
18.7., 25.7., 1.8., 8.8.; 14–17 Uhr
- **DAUER**
ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT**
Hinteralmparkplatz beim Tirol-Rundwanderweg in Krampen
- **PREIS**
je TeilnehmerIn € 5,-
- **INFO UND ANMELDUNG; NATURPARK-FÜHRERIN**
Irmgard Riegler (Walpädagogin)
T +43/664/2388513
irmgardriegler@hotmail.com,
- **HINWEIS:** Auch in englischer Sprache möglich



Fotos: Daniela Paul, Stefanie_Weighofer, Daniela Paul

EINMAL VOLLTANKEN, BITTE!

... auf der grünen Tankstelle weit und breit – im Wald der Sinne

Energie tanken an 23 Kraftplätzen! Unser Eltern-Spezial: Das Thymianbett mit herrlichem Ausblick über das Neubergertal bietet nachhaltige Betankung über alle fünf Sinne. Und für Kinder haben wir uns etwas absolut Einzigartiges überlegt: Tanken in voller Fahrt. Auf der Hängebrücke, im Nesthocker, im Baumhaus oder im Klangbaum.



- **TERMINE:** 28.8., 4.9., 20.9., 11.10., jeweils von 13:30 – 16:30 Uhr; weitere Termine nach telefonischer Vereinbarung möglich
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 8
- **TREFFPUNKT:** Steinwandtnerhof (Fam. Holzer), Altenberg/Rax, Greith 4
- **PREIS:** Kinder € 5,50, Erwachsene € 6,50
- **INFO UND ANMELDUNG + NATURPARK-FÜHRERINNEN:** Barbara Holzer (Frühförderin, Psychomotorikerin, Wald- und Outdoorpädagogin), bis 10 Uhr am Tag der Führung; T +43/650/7322166, barbara@wald-der-sinne.com, www.wald-der-sinne.com, Renate Wiltschnigg (Natur- und Landschaftsführerin, Waldpädagogin), T +43/664/4461652
- **HINWEISE:** warme Kleidung, Jause, Getränk; in englischer Sprache möglich, integrativ

NATURPARK-FÜHRERINNEN



Barbara Holzer



Irmgard Riegler



Renate Wiltschnigg



Renate Dobrovlny





Fotos: Karoline Karner, Archiv Naturpark Mürzer Oberland

WELT- UND WALDREISEN

Übers Vielfliegen und Krafttanken

Für Bienen vergeht die Zeit wie im Flug: Sie müssen für ein halbes Kilo Honig dreimal um die Erde fliegen. Im Wald der Sinne hingegen halten wir die Zeit an, spüren das Moos unter unseren nackten Füßen, betrachten Wolkenbilder und kommen zur Ruhe. Und der Geschmacksinn kommt natürlich auch nicht zu kurz.

- **3 x Ausschlafen** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Michlbauer/Fam. Holzer, GH Hubert Holzer, Teichwirt Urani, Marx Bauernhaus oder GH Freinerhof)
- Berufsimker **Karl Scheifinger teilt seine Begeisterung für Bienen** und lädt zur **Verkostung von Waldhonig**
- Haubenkoch **Hubert Holzer** schmiert Ihnen in **4 Gängen Honig ums Maul**
- **Barbara Holzer** begleitet durch den „Wald der Sinne“, mit Thymianbett, Klangbaum und 21 weiteren Kraftplätzen
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 162,-**
(Buchbar von Mai bis Oktober 2014)

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Martina Leitner
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



ABWEHRKRÄFTE ZUM ESSEN

Mit Kräutern das Immunsystem stärken!

Genießen Sie mit uns nachwachsende Mahlzeiten direkt von der Wiese. Wir sammeln wertvolle Wildkräuter und kochen daraus gemeinsam ein herzhaftes Menü. Bei einer Wanderung zum Naturjuwel Roßblockklamm können Sie ein Rätsel über die mysteriöse Leiche Anne T. lösen. Mit einem 4-Gänge-Menü zeigt Ihnen Haubenkoch Hubert Holzer, was er aus abwehrstärkenden Kräutern aus dem hauseigenen Biogarten zaubert.

- **3 x Ausschlafen** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Michlbauer/Fam. Holzer, GH Hubert Holzer, Teichwirt Urani, Marx Bauernhaus oder GH Freinerhof)
- **Wildkräuterführung** mit Renate Dobrovoly und gemeinsames **Kochen mit Gemüse von der Wiese**
- **4-Gänge-Menü von Haubenkoch Hubert Holzer**
- **Geführte Wanderung zum kreativsten Lehrpfad Österreichs, der Roßblockklamm**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 187,-**
(Buchbar von Mai bis Oktober 2014)

Infos: Naturpark Mürzer Oberland, Martina Leitner
T +43/3857/8321
tourismus@muerzeroberland.at, www.muerzeroberland.at



WILDWACHSENDE

GAUMENFREUDEN

Perfekte Regionalkulinarik dank Flora, Fauna und traditionellem Kochhandwerk

Musik- und Literaturbegeisterte geben sich zwischen Juli und September im Neuberger Münster internationalen Kulturerlebnissen hin. Regionale Esskultur wird im benachbarten Gasthof Holzer zelebriert – das ganze Jahr über, ganz im Sinne der Slow Food-Philosophie.

Lebensmitteln aus biologischer Landwirtschaft bzw. naturnaher Bewirtschaftung gibt Hausherr und Küchenchef Hubert Holzer den Vorzug. Beim Fleischeinkauf achtet er auf artgerechte Tierhaltung. So stammt das Rindfleisch etwa von Styria Beef- oder Almochsenbauern, deren Tiere auf saftigen Weiden am Oberlauf der Mürz heranwachsen.

Einen Großteil der Zutaten für saisonale Geschmackserlebnisse schöpft Holzer aus der sagenhaften Flora und

Fauna des Landstrichs: Bachforellen und Wildsaiblinge aus glasklarem Gewässer, Wildkräuter, Beeren, Schwammler, Pilze und Wild von Almwiesen und aus Wäldern.

Wer Lust auf ein kulinarisches Wochenende mit einer geführten Kräuterwanderung hat, bucht dieses im Frühling. Inklusiv Holzer-Frühstück mit Kräutereierspeis und einem kommentierten Kräutermenü. Das kann eine Bärlauchschaumsuppe sein, mit Wildkräutern und Topfen gefüllte Teigtaschen, Ziegenkäsknödel mit Wildspinat aus Brennesseln, Giersch und Bärlauch und zum Abschluss ein Waldmeistersorbet.

Im Sommer erfreute uns Hubert Holzer mit einer köstlichen Komposition aus marinierten Wildkräutern, Blatt-

salaten und gebratenen Herrenpilzen, einer Räucherforellensuppe mit Follenockerl und einem gebratenen Wildsaiblinge mit Erdäpfelpüree. Zum Abschluss mundeten frische, vollreife Erdbeeren mit selbstgemachtem Eierlikör. Immer delikat, die saisonalen Almochsen-, Styria Beef-, Lamm- und Wildgerichte.

kocht und ingerext. Zu erstehen sind exquisite Marmelade-Variationen wie Waldbeeren mit Rosmarin, Erdbeeren mit Hollerblüten, Steinpilzöl, Chutneys, Naturfruchtsäfte, Sirupe, hausangesetzte Schnäpse und andere regionale Köstlichkeiten in der Greißlerei beim Münster.

Alles, was nicht sofort auf den Tellern landet, wird bei Familie Holzer einge-

*Manfred Fliesser
Slow Food Styria-Gründer
und freier Journalist*



Slow Food Styria empfiehlt:



● Gasthof Holzer

Hauptstraße 9
8692 Neuberger an der Mürz
T +43/3857/8332
www.hubertholzer.com

● Greißlerei beim Münster

Hauptstraße 11
8692 Neuberger an der Mürz
T +43/3857/8332-22
www.hubertholzer.com

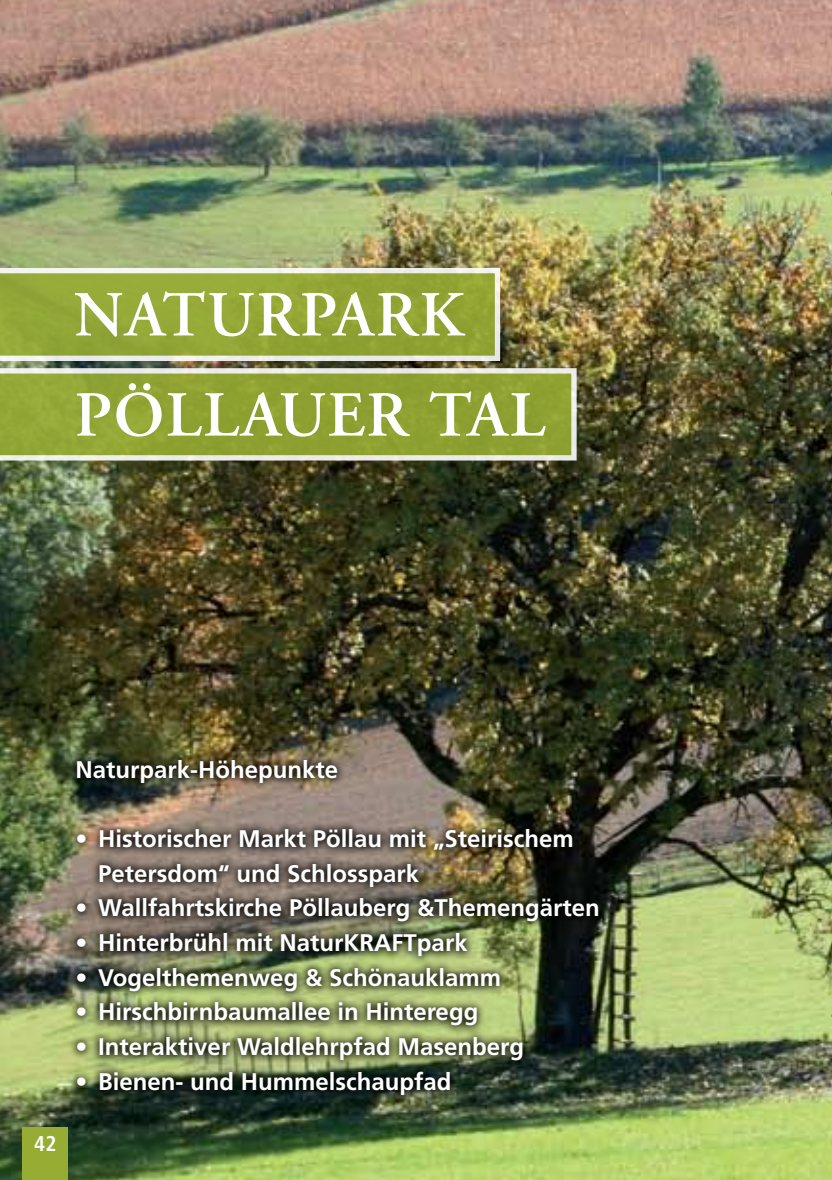


Foto: Naturpark
Pöllauer Tal

NATURPARK PÖLLAUER TAL

Naturpark-Höhepunkte

- Historischer Markt Pöllau mit „Steirischem Petersdom“ und Schlosspark
- Wallfahrtskirche Pöllauerg & Themengärten
- Hinterbrühl mit NaturKRAFTpark
- Vogelthemenweg & Schönauklamm
- Hirschbirnbaumallee in Hintereg
- Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg
- Bienen- und Hummelschaupfad

1983 gegründet

Unsere Kulturlandschaft:
**Oststeirisches Hügelland
mit Streuobstwiesen**

Unser Leitthema:
„Schützen durch Nützen“

Unser Leitprodukt:
Pöllauer Hirschbirne

Fläche: **124 km²**

8.600
EinwohnerInnen

39 Nächtigungsbetriebe
(davon 10 Naturpark-
Partner-Betriebe)

5 Naturpark-
Schulen

9 Naturpark-
FührerInnen





6 Naturpark-Gemeinden

Pöllau, Pöllauerg, Rabenwald, Saifen-Boden, Schönegg, Sonnhofen

Seltene Pflanzen, seltene Tiere

Kurzstieliger Enzian, Kleines Knabenkraut („Muhrwiese“), Orchideenwiese, Sonnentau / Steinkrebs

Naturpark-Juwel

Gschaider Linde, Hirschbirnbaumallee, Themengärten Pöllauerg, Schönaucklamm

Weitere Ausflugsziele

NaturKRAFTpark, Bienen- und Hummelschneupfad, Vogelthemenweg, Interaktiver Waldlehrpfad Masenberg, Hirschbirnwanderwege, Alpenkräutergarten Käfer, Kräutergarten Cividino, Marienwallfahrtskirche Pöllauerg, der „Steirische Petersdom“, Schloss und ehemaliges Augustiner Chorherrenstift in Pöllau, Panoramaweg Rabenwald, Volkskundliches Museum in Sonnhofen, Museum Echophysics mit Ausstellung „Strahlung – der ausgesetzte Mensch“ in Pöllau

Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiet Naturpark Pöllauer Tal; Naturschutzgebiet Enzianwiese am Masenberg; Naturdenkmäler

Auszeichnungen

Genussregion Pöllauer Hirschbirne, Naturpark des Jahres 2006

Leitveranstaltungen

- ORF Radio Steiermark Wandertag „Rund um die Pöllauer Hirschbirne“
- Pöllauer Genussfrühling
- Pflanzentauschmarkt

Kontakt

Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
 Schloss 1, 8225 Pöllau
 T +43/3335/4210
 info@naturpark-poellauertal.at
 www.naturpark-poellauertal.at





Fotos: Fotolia: Coco, Martina Lohrbach



WIE MAN SICH BEETET, SO PFLANZT MAN

Lassen Sie sich in die hohe Kunst des Pflanzens einführen

Wir verraten Ihnen Tipps und Tricks, wie Sie die Natur nicht stiefmütterlich behandeln und Ihr eigenes Hochbeet bauen können. Nach dem Sammeln der nötigen Materialien zeigt Ihnen Christine Dornhofer, wie Sie Ihre Pflänzchen am besten unter die Erde bringen.

Damit Ihnen die Sache nicht über den Kopf wächst, haben wir uns für ein wundervolles Ambiente entschieden: den blühenden Pöllauer Schlosspark.



- **TERMINE**
Freitag, 16.5., 13.6., 25.7. und 29.8., jeweils von 15 bis 18 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Parkcafé Pöllau, Schlosspark 50, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 10,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag
Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Christine Dornhofer
- **HINWEIS:** Gartenhandschuhe und Gartenschürze (falls vorhanden)

Wiesendudler und Kräuter-Streich-Ensemble

Spiel mir das Lied vom Brot: Unser Streich-Ensemble besetzen wir mit verschiedenen Kräutern und frischem Topfen. Dazu kreieren wir unseren eigenen Wiesendudler – ein Getränk, das es in sich hat: Schafgarbe, Spitzwegerich, Girsch, Sauerampfer und Co. sorgen für anregenden Geschmack – ein Energiespender der besonderen Sorte.

Nebenbei erfahren wir noch Wissenswertes über die Geheimnisse der Streuobstwiese.



- **TERMINE**
Mittwoch, 16.7., 30.7., 13.8. und 27.8., jeweils von 14 bis 17 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Juli-Termine: Hotel Waldhof Muhr, Zeil 46, 8225 Pöllau
August-Termine: JUFA Bio Landerlebnisdorf, Marktstr. 603, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 10,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag
TV Naturp. Pöllauer Tal (s. linke Seite)
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Hermine Muhr
- **HINWEIS:** Kurze, leichte Wanderung zur Streuobstwiese



Fotos: Fotólar: Alexytrener, Kai Köhler

WER ZUERST „PRITSCHT“, MAHLT ZUERST

Wir verwandeln Wasser in Mehl

An der idyllisch gelegenen alten Mühle erkunden wir den Lebensraum Bach. Wir gießen Wasser auf unsere alte Mühle und werden erstaunt sein, was wir damit in Bewegung setzen. In ma(h)lerischer Umgebung wird aus dem getrockneten Getreide feines, frisches Mehl.

Auf unserem Wasserspielplatz versuchen wir uns auch als Schiffsbauer und hoffen, dass alles den Bach runter geht.



- **TERMINE:** Dienstag, 8.7., 22.7., 5.8. u. 19.8., jew. von 14 bis 17 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT:** Parkplatz ehem. Gasthaus Hörting-Schneeflock, Obersaifen 55, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 12,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis 16 Uhr am Vortag beim TV Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210 info@naturpark-poellauertal.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN:** Cäcilia Glatz
- **HINWEIS:** Kurze, leichte Wanderung zur Mühle. Bitte Handtuch und event. Kleidung zum Wechseln mitbringen.



DER KÄFER SPINNT

Schafwolle spinnen und Kräutergeheimnisse lüften

Einfach märchenhaft: Ein Ausflug zum „spinnenden“ Käfer auf den Rabenwald. Gemeinsam tauchen wir dort in die Welt des Spinnens ein und versuchen uns mit Spindel und Wolle.

Nach dem Filzen unseres persönlichen Schafwoll-Schlüsselanhängers entdecken wir den vielfältigen Hausgarten und gehen dem „Kräuterhexer“ zur Hand.



- **TERMINE**
Samstag, 14.6., 12.7., 9.8. und 6.9., jeweils von 9 bis 12 Uhr
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 6
- **TREFFPUNKT**
Alpenkräutergarten Käfer Rabenwald 106, 8225 Pöllau
- **PREIS:** € 12,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
bis 16 Uhr am jeweiligen Vortag Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal (siehe linke Seite)
- **NATURPARK-FÜHRER**
DI Stefan Käfer
- **HINWEIS:** Fahrtzeit von Pöllau zum „spinnenden“ Käfer ca. 10 Minuten.



Fotos: Fotolia; Dimedrol68; Naturpark Pöllauer Tal

WEGFAHREN, UM ANZUKOMMEN

Eine Reise zu uns selbst

Eine Zeitreise durch die Vergangenheit des Naturparks Pöllauer Tal endet mit dem Ankommen bei uns selbst. Naturmaterialien, Tücher, verschiedene Requisiten helfen uns dabei – aber vor allem kommt es auf eines an: unsere Vorstellungskraft.

Mit einem Spaziergang durch die „Galerie der inneren Bilder“ schließen wir und hoffen, dass auch dieser gut ankommt.



TERMINE:

Donnerstag, 17.7., 31.7., 14.8. und 28.8., jeweils von 18 – 20 Uhr

DAUER: ca. 2 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT: Juli-Termine: RETTER Hotel Restaurant, 8225 Pöllauberg 88.
August-Termine: Hotel Rest. Grüne Au, Winzendorf 45, 8225 Pöllau

PREIS: € 11,-

INFO UND ANMELDUNG

bis 16 Uhr am Vortag beim TV Naturpark Pöllauer Tal, Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Mag. Carmen Dandl-Zwetti

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER



Beate Übelleitner



Cäcilia Glatz



Franz Grabenhofer



Christine Dornhofer



Carmen Dandl-Zwetti



Hermine Muhr



Stefan Käfer



Sonja Wiesenhofer



Renate Düregger



SPINNENDER KÄFER – WANDERNDER HIRSCH

Märchenhaftes erleben und genießen: Ein Ausflug zum „spinnenden“ Käfer: Gemeinsam tauchen wir in die Welt des Spinnens ein und besuchen den vielfältigen Kräutergarten. Mithilfe der Wanderkarte entdecken Sie die märchenhafte Landschaft entlang des Hirschbirnwanderweges und erleben kulinarische Höhepunkte.

- **3 Tage und 2 Nächte mit Frühstück** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Ferienhof Fam. Postl, Gasthof Hubmann, ***Pension Cäcilia, JUFA Bio-Landerlebnisdorf Pöllau, ***Hotel Restaurant Waldhof Muhr, ****Hotel Restaurant „Grüne Au“, ****RETTETTER Hotel Restaurant)
- **„Schafwolle spinnen und Kräutergeheimnisse lüften“** mit DI Stefan Käfer
- **1 schmackhafte Naturparkjause & 1 Getränk** bei einem Naturpark-Buschenschank (je nach Öffnungszeiten)
- **1 Wanderkarte** Naturpark Pöllauer Tal
- **1 Naturpark-Kochbuch** zum Mitnachhausehmen
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 99,-** (gültig von 13.–15.6., 11.–13.7., 8.–10.8., 5.–7.9.2014)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at

Fotos: Steiermark, Tourismus: Leo Himsl; Fotolia: Petar Paunchev



WEGFAHREN, UM ANZUKOMMEN & ZU GENIESSEN

Ankommen mit allen Sinnen im Naturpark Pöllauer Tal
Eine Zeitreise durch die Vergangenheit des Naturparks Pöllauer Tal endet mit dem Ankommen bei uns selbst. Naturmaterialien, Tücher und verschiedene Requisiten helfen uns dabei – aber vor allem kommt es auf eines an: unsere Vorstellungskraft. Das Naturpark-Schlemmermenü liefert Ihnen die nötige Energie und kommt auch immer gut an.

- **3 Tage und 2 Nächte** bei einem Naturpark-Partner (Ferienhof Fam. Postl, Gasthof Hubmann, ***Pension Cäcilia, JUFA Bio-Landerlebnisdorf Pöllau, ***Hotel Restaurant Waldhof Muhr, ****Hotel Restaurant „Grüne Au“, ****RETTETTER Hotel Restaurant)
- **„Wegfahren, um anzukommen“** mit Mag. Carmen Dandl-Zwetti
- **1 Naturpark-Schlemmermenü**
- **1 Genießer-Korb** mit regionalen Spezialitäten zum Mitnachhausehmen
- **1 Wohlfühl-Massage** im Naturpark
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 149,-** (gültig von 17.–19.7., 31.7.–2.8., 14.–16.8., 28.–30.8.2014)

Infos: Tourismusverband Naturpark Pöllauer Tal
Schloss 1, 8225 Pöllau, T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at, www.naturpark-poellauertal.at



Fotos: Naturpark Pöllauer Tal, MAXOOM

WAS WIR ESSEN, IST ZU RETTEN



Auf der Suche nach dem verlorenen Geschmack

Seit Jahrhunderten prägt die Hirschbirne das Bild der Naturparkgemeinden im Pöllauer Tal. Früchte tragen die in Streuobstwiesen und Alleen angepflanzten hochstämmigen Birnbäume bis ins hohe Alter von 200 Jahren. Die Hirschbirne (ein Slow Food Arche-Passagier) wird von Bäuerinnen und Bauern zu Saft, Most, Essig, Schnaps, Marmelade und Kletzen (Dörrbirnen) verarbeitet.

Die „Primadonna“ der steirischen Birnen dominiert auch das Speisenangebot der Gastronomie. Im Hotel-Restaurant Retter in Pöllauerg und im direkt bei der Wallfahrtskirche gelegenen Traditionsgasthof von Viktor und Sieglinde König. Vom Aperitif (Hirschbirnsekt) bis zum Digestif (Hirschbirnen-Brand), von der Hirschbirnen-Pastete über die Mostsuppe mit Hirschbirnknöderln, das Hirschbirnen-Blutwurstgröstl bis

zum Parfait von der Hirschbirne auf Karamellsauce.

In diesen beiden von Slow Food Styria empfohlenen Gastronomiebetrieben wird Regionalität und Saisonalität groß geschrieben! Gastgeberin Ulrike Retter und ihr Küchenchef Jürgen Archam schwören auf Lebensmittel von biologisch zertifizierten, regionalen Landwirten und Manufakturen. Um die Osterzeit stehen Bio-Lammpezzialitäten am Speisezettel, im Sommer „Bio-Kalb & Gartenkräuter“ und Fischepezzialitäten der Bio-Forellenzucht Geier, gefolgt von Schmankerln vom Freiland Schwein und Pilzgerichten. Ab dem Spätherbst genießt man Naturpark-Wildgerichte und Köstlichkeiten von der Rabenwalder Weidegans.

Beste Butter, Käse, Kuh- und Ziegenfrischmilch verkauft die Bio-Käserei

Thanei ab Hof. Saft, Sekt, Most und Schnaps von der Hirschbirne, Geselchtes und Holzofenbrot gibt es bei Alois und Waltraud Pörtl. Naturfruchtsäfte und Destillate aus Bio-Obst sowie Hirschbirnenessig bietet der Obsthof Retter in Pöllauerg an, sortenreines Kürbiskernöl, Hasel- & Walnussöl, Distel- Hanf-, Leinöl, Mohn-, Raps-,

Sonnenblumen- und Traubenkernöl die Ölmühle Fandler. Alles rund um die Hirschbirne und ein breites regionales Delikatessen-Angebot erhält man im Bauernladen Naturpark Pöllauer Tal.

Manfred Flieser
Slow Food Styria-Gründer
und freier Journalist

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Retter Hotel-Restaurant**
Pöllauerg 88, 8225 Pöllau
T +43/3335/2690
www.retter.at
- **Berggasthof König**
Pöllauerg 5, 8225 Pöllau
T +43/3335/2311
www.berggasthof-koenig.at
- **Alois & Waltraud Pörtl**
Schönau 45, 8225 Pöllau
T +43/3335/2045
www.poertl.at
- **Bio-Forellenzucht Geier**
Rabenwald 23, 8225 Pöllau
T +43/3335/2808 oder
T +43/664/5307545
- **Biohof Dreier**
Wieden 171, 8225 Pöllau
T +43/3335/4683
- **Bio-Käserei Thanei**
Schönau 12, 8225 Pöllau
T +43/664/2817214
www.biokaeserei-thanei.at

Ab Hof & Manufaktur

- **Lebzelterei-Konditorei Ebner**
Lamberggasse 31, 8225 Pöllau
T +43/3335/2350
www.konditorei-ebner.at
- **Ölmühle Fandler**
Prätis 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/2263
www.fandler.at
- **Obsthof Brennerei Retter**
Pöllauerg 235, 8225 Pöllau
T +43/3335/4131
www.obsthof-retter.at

Lebensmittelhandel

- **Bauernladen Naturpark Pöllauer Tal**
Hauptplatz 2, 8225 Pöllau
T +43/3335/4550
www.bauernladen.gutes.at

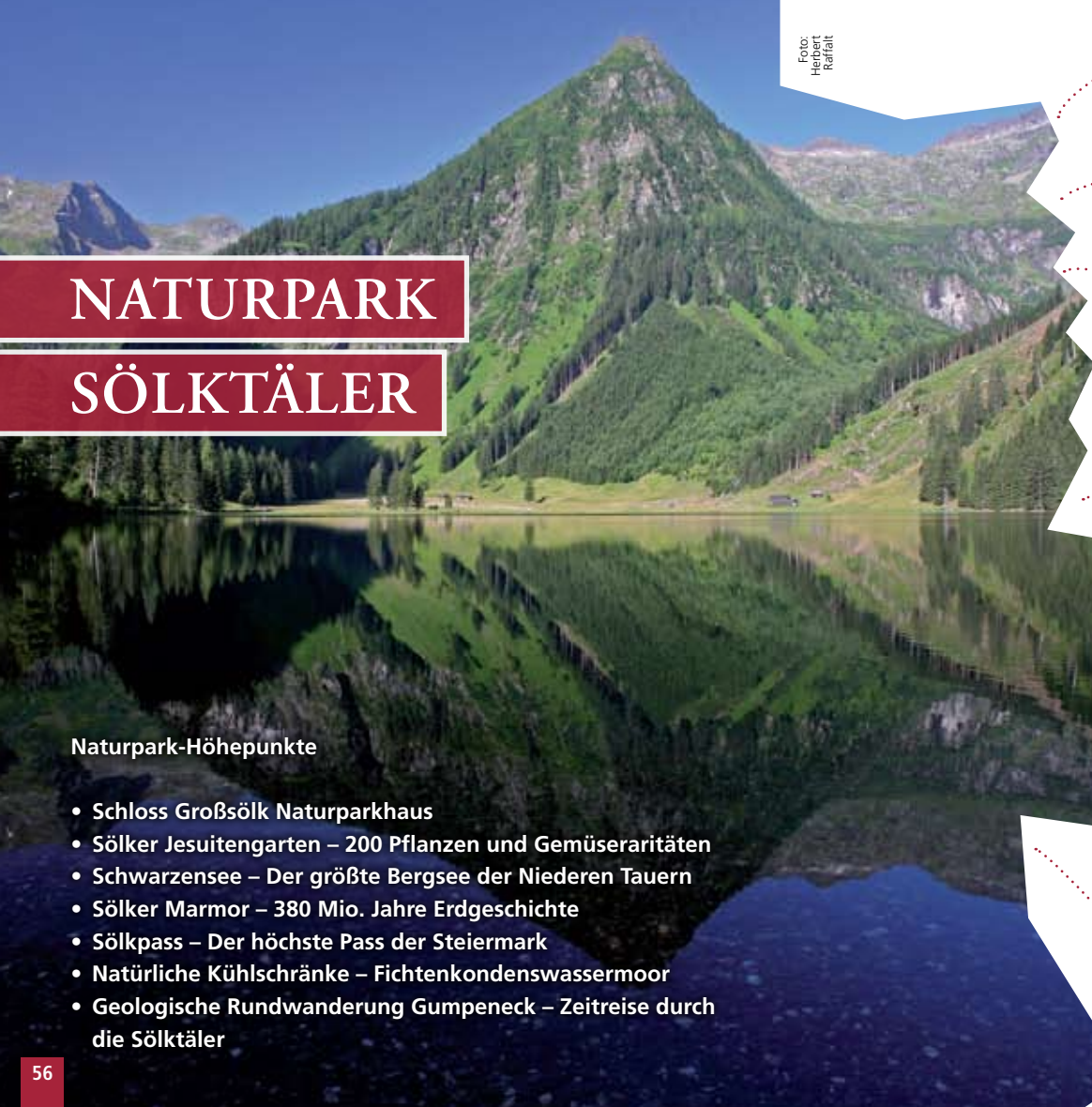


Foto: Heibert Raifalt

NATURPARK SÖLKTÄLER

Naturpark-Höhepunkte

- Schloss Großsölk Naturparkhaus
- Sölker Jesuitengarten – 200 Pflanzen und Gemüseraritäten
- Schwarzensee – Der größte Bergsee der Niederen Tauern
- Sölker Marmor – 380 Mio. Jahre Erdgeschichte
- Sölkpass – Der höchste Pass der Steiermark
- Natürliche Kühlschränke – Fichtenkondenswassermoor
- Geologische Rundwanderung Gumpeneck – Zeitreise durch die Sölktäler



1983 gegründet



Unsere Kulturlandschaft: **Trogtäler der Niederen Tauern**



Unser Leitthema: **Säumeri & Berg-erlebnis – Auf den Spuren der Vorfahren**



Unser Leitprodukt: **Sölker Marmor & Ennstaler Steirerkas**



Fläche: **288 km²**



1.600 Einwohner/Innen



69 Nächtigungsbetriebe (davon 6 Naturpark-Partner-Betriebe)

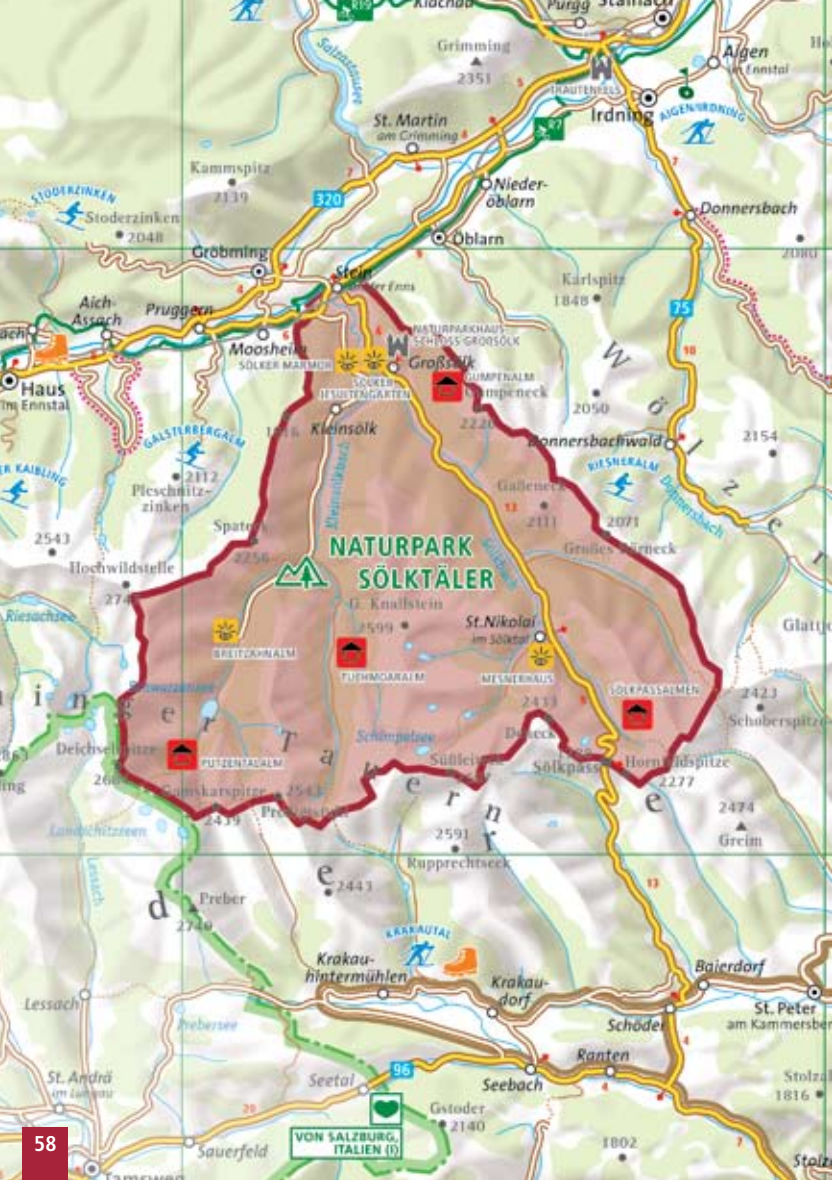


3 Naturpark-Schulen



4 Naturpark-FührerInnen





3 Naturpark-Gemeinden

Großsölk, Kleinsölk, St. Nikolai

Seltene Pflanzen, seltene Tiere

Sonnentau, Fettkraut, Narzissen, Edelweiß, Kohlröserl, Knotenfuß, Auer- und Birkwild, Steinböcke, Schneehühner, Haselhuhn

Naturpark-Juwel

Schloss Großsölk Naturparkhaus, Jesuitengarten, Schwarzensee, Sölker Marmor, Sölkpass, Natürliche Kühltürme

Schutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete: Wölzer Tauern, Schladminger Tauern;
 Naturschutzgebiet Sölkpass;
 Natura2000-Europaschutzgebiete: Niedere Tauern; Naturdenkmäler

Auszeichnungen

- Naturpark des Jahres 1999
- Sonderpreis Blumenschmuckbewerb 2013 für den Jesuitengarten
- Genussregion Ennstaler Steirerkaas
- 1. Naturparkhaus Österreichs

Leitveranstaltungen

- Säumerfest am Sölkpass
- Kasfest auf Schloss Großsölk
- Internationaler Tag der Biodiversität
- Gartentag im Jesuitengarten

Kontakt

Naturpark Sölktaeler
 DI Volkhard Maier
 8961 Stein/Enns 107
 T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler
www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler





Fotos: Naturpark Sołktäler



KUH VON PFLANZE VERSCHLUNGEN

AUSTREIBEN AUF HOHEM NIVEAU

Keinen Tau von der Natur

Die Erlebniswanderung führt dich zum Jahrtausende alten Bräualm-Moor, wo der Sonnentau Hunger hat, und nicht einmal Kühe verschont bleiben.

Aber lassen wir die Kirche einmal im Torf: Fleischfressende Pflanzen sind etwas Faszinierendes, auch wenn sie in Wirklichkeit nur kleine Insekten fressen. Um die großen Tiere kümmert sich das Moor.



TERMINE

jeden Dienstag, 14 Uhr
(von Juni bis September)

DAUER

ca. 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT

St. Nikolai, Parkplatz Gasthaus
„Zum Gamsjäger“

PREISE

Erwachsene € 6,50, Kinder € 5,-

INFO UND ANMELDUNG

jeweils Montag, bis 15 Uhr im
Naturparkbüro: T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATURPARK-FÜHRER

Herbert Bodenwinkler

1.470 m hohe Krapfen

Monika, die Bergbäuerin, weiht uns in das Backen des originalen Steirerkrapfens ein. Auf ihrer Almhütte auf der Wachlingeralm wird der Roggenteig geknetet, ausgetrieben und in heißem Schmalz gebacken. Und zum Schluss folgt der Genuss: Der Krapfen mit Ennstaler Steirerkas und ein süßer Bauernkrapfen mit Blick ins Ennstal.



TERMINE

jeden Donnerstag, 11 Uhr
(von 3. Juli bis 21. August)

DAUER

ca. 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER:

mind. 3, max. 8 Personen

TREFFPUNKT

Wachlingerhütte. Anstieg vom Koller-
Parkplatz in Großsölk ca. 1,5 Stunden

PREISE

Erwachsene € 10,-, Kinder € 5,-

INFO UND ANMELDUNG

jeweils Mittwoch, bis 15 Uhr im
Naturparkbüro: T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATURPARK-FÜHRERIN

Sennerin Monika Zefferer



Fotos: Josef Moritz, Herbert Raifalt



ZUSAMMEN- UND AUSEINANDERSETZEN

ENNSTALER ALMDIPLOM

Forschen in der Gruppe

Wasser, Wald und Kräuter – aus diesen Modulen setzt sich das Programm zusammen. Im Schlosslabor (ja, in einem richtigen Schloss!) setzen wir uns zusammen und nehmen die Themen in der Theorie auseinander. Dann geht's nach draußen, wo unter anderem Marmor gesucht und die Köcherfliege entlarvt wird. Zwischendurch wird gespielt.



TERMINE

jeden Montag, 9 Uhr
(von 12. Mai bis 6. Oktober)

DAUER

ca. 3 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 6

TREFFPUNKT

Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS: € 6,- pro Person

INFO UND ANMELDUNG

nur gegen Voranmeldung bis
Sonntag, 15 Uhr.
Schloss-Telefonnummer:
T +43/676/9004741

LEITUNG

Johanna Ruetz

Wissen und genießen auf der Alm

Kühe melken, Krapfen backen, Wissen über Pflanzen und Tiere sammeln. All das ist in unserem Kurzstudium enthalten.

Zur abschließenden Sponion gibt's eine Diplomurkunde und die besten Schmankerl, die die Alm zu bieten hat. Besonderheiten: Individualbetreuung, hoher Praxisanteil und Vortragende, die wissen, wovon sie reden (und was sie essen).



TERMINE

10. und 24. Juli,
7. und 21. August, 10:30 Uhr.
Für Gruppen auch individuell buchbar!

DAUER

ca. 5 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER: 4

TREFFPUNKT

Schloss Großsölk Naturparkhaus

PREIS

€ 6,- pro Person (exkl. Maut)

INFO UND ANMELDUNG

jeweils Dienstag bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

NATURPARK-FÜHRER

Erich Ladreiter, Hans Zach



Fotos: Agnes Lemmerer, Naturpark, Sölktaier, Herbert Raifall, Privat

WIR BRINGEN SIE ZUM KOCHEN



Auf Sparflamme

Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für wirtschaftliches Kochen mit der Kochkiste und langsames Genießen nach den Vorstellungen der Slow Food-Bewegung im Gasthof Sölkstub'n. Und zuvor sammeln wir Kraut und Rüben im Jesuitengarten. Mahlzeit!

TERMINE

24. Juni, 22. Juli, 26. August, 23. September, 9:30 Uhr
PKW erforderlich, bei Bedarf wird Taxi organisiert

DAUER: ca. 4 Stunden

MINDEST-TEILNEHMER:
mind. 4, max. 8 Personen

TREFFPUNKT
Jesuitengarten, Schloss Großsölk

PREIS: € 55,- (inkl. Unterlagen)

INFO UND ANMELDUNG
jeweils Vortag bis 15 Uhr im Naturparkbüro, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at

LEITUNG
Agnes Lemmerer, Martha Zach

NATURPARK-FÜHRERIN UND NATURPARK-FÜHRER

Herbert Bodenwinkler



Martha Zach



Erich Ladreiter



Hans Zach





Fotos: Volkhard Maier, Herbert Raifalt

ESSEN & GEFRESSEN WERDEN

Abenteuer. Kulinarik. Kräuter

Dienstag: • 1. Treffpunkt: 14 Uhr Gasthof zum Gamsjäger: **„Kuh von Pflanze verschlungen“** (s. Seite 60),
 • 2. Treffpunkt: 19 Uhr Gasthof Sölkstüb'n in Mößna **„Wir bringen Sie zum Kochen – auf Sparflamme“** (s. Seite 64).
 Mittwoch: • Treffpunkt: 10 Uhr beim Jesuitengarten: **„Jetzt haben wir den Salat“**

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Sölkstüb'n, Gamsjäger, Ferien bei Unger, Langbrucker, Mauthaus zu Stein oder Haus Grundner)
- **Moorerlebniswanderung** mit Herbert Bodenwinkler
- **Menü aus der Kochkiste** mit Agnes Lemmerer
- **Führung durch den Jesuitengarten** mit Martha Zach und anschließender Schlossbesichtigung
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 143,40**
 Buchbar von Juni bis September

Infos: Naturpark Sölktaier
 8961 Stein/Enns 107, T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at
www.naturparke.at/soelktaeler
www.facebook.com/NaturparkSoelktaeler



GEGEN LANGEWEILE IST EIN KRAUT GEWACHSEN

Kräuter. Käse. Marmor

Mittwoch: • Treffpunkt 10 Uhr, Jesuitengarten: **„Jetzt haben wir den Salat“**: Wissenswertes über 200 Gemüse-, Getreide- und Kräutersorten. Donnerstag: • 1. Treffpunkt: 13 Uhr auf der Zauneralm: **„Der Schatz am Schwarzensee“**: Steirerkrapfen und Ennstaler Steirerkas sind in der Schatzkiste der Breitlahnalm zu finden. • 2. Treffpunkt: Sölker Marmorwerk, Kleinsölk, 15 Uhr **„Liebe, Stein und Eisen bricht“** – aber Sölker Marmor nicht: Was es mit diesem uralten und extrem robusten Gestein auf sich hat und warum Tetris nicht nur ein Spiel ist.

- **2 Nächte / 3 Tage** bei einem Naturpark-Partner-Betrieb Ihrer Wahl (Betriebe s. linke Seite)
- **Führung durch den Jesuitengarten** mit Martha Zach und anschließender Schlossbesichtigung
- **Steirerkrapfenjause** mit **Original Ennstaler Steirerkas**
- **Sölker Marmorwerk**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 79,30**
 Buchbar von Juni bis September

Infos: Naturpark Sölktaier, 8961 Stein/Enns 107
 T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at, www.soelktaeler.at



Fotos: Naturpark Sölk-täler

BUTTER IST

NICHT GLEICH BUTTER

Auf zu fleißigen Sennerinnen und zu einer Köchin aus Leidenschaft

Von der Sölkpasshöhe bietet sich eine herrliche Aussicht ins Tal, auf eine prachtvolle Gebirgskulisse und bewirtschaftete Almen. Der Almsommer beginnt je nach Witterung zwischen Ende Mai und Mitte Juni. Die Sennerinnen melken die Kühe morgens und abends. Den Rahm der Milch verarbeiten sie zu unvergleichlicher Almbutter, die Magermilch zu würzigem Ennstaler Steirerkas. Gekäst wird oft noch wie einst im Kupferkessel über offenem Feuer. Wanderer werden mit Almbutterbrot und Steirerkas, Steirerkaskrapfen, Almraungerln, süßen Krapfen und anderer Almkost bewirtet.

Die Wiederentdeckung der „Kochkiste“

Weiter talwärts, in Mössna bei St. Nikolai, bereitet Agnes Lemmerer typische Enns- und Sölk-taler Bauernkost zu. Köstlichkeiten wie eine Wildpüree-Suppe, Ennstaler Steirerkas- und Holz knecht-nocken,

gebackene Wetzstoanudeln mit Wildkräutern, mit Selchfleisch- und Schweinsbratenstücken gefüllte Bauernknödel oder Erdäpfelknödel mit Frischkäse und Almwiesenkräutern.

Für die Herstellung des Frischkäses zum Füllen der Knödel verwendet Agnes keine gewöhnliche Milch, sondern silofreie Rohmilch einer Kuh namens Silke. „Die gibt die beste Milch in der ganzen Gegend“, sagt die Wirtin überzeugt. Gekocht wird in ihrer Sölkstüb'n auf einem gemauerten, holzbefeuerten Herd. Das Prachtstück mit zwei Backröhren bildet das Herzstück ihrer neuen Seminar-küche. In eine Lade integrierte der Tischlermeister eine „Kochkiste“, ein Küchengerät aus Zeiten, in denen Mangel an Brenn- und Heizmaterial herrschte. Die Methode ist einfach: Nach dem Ankochen oder Anbraten werden die Speisen in der isolierten Kochkiste verstaut, wo sie ohne weitere Energiezufuhr und Zutun slow (langsam) fertig garen. Ein Wildein-



topf zum Beispiel oder ein auf den Punkt gegarter Lammschlögel, den die leidenschaftliche Köchin Stunden zuvor in duftendes Bergheu gebettet, in der Kochkiste verstaut hat.

Agnes Lemmerer bietet auch saisonale Kochkurse für bis zu acht Teilnehmer an. Die Themen „Wild- und Gartenkräuter“, „Pilze und Schwammerln“ oder „Sanft garen in der Kochkiste“.

Manfred Fliesser

Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

● Gasthof Sölkstüb'n

Mössna 194
8961 St. Nikolai im Sölk-tal
T +43/3689/281
www.soelkstueb.n.at

Ab Hof & Manufaktur

● 7Geißlein-Hof

8961 Kleinsölk 71
T +43/676/4064125
www.7geisslein.at
Ziegen- & Schafroh-milch, Ziegen-but-ter, Naturjoghurt, Topfen, Frischkäse, Ziegenweich- & -schnittkäse. Lamm- & Kitzfleisch ab Mai

Almhütten

● Wachlingerhütte

Monika Zefferer
Gumpenal-m, 8961 Großsölk
T +43/664/9400770

● Adambauerhütte

Familie Leitgab vlg. Adambauer
Gumpenal-m, 8961 Größsölk
T +43/664/5748116

● Zauneralm

Familie Ebenschweiger vlg. Zauner
Reith 22, 8961 Kleinsölk
T +43/3685/22126

● Harmeralm am Schwarzensee

Familie Binder vlg. Harmer
Dörfel 9, 8961 Kleinsölk
T +43/3685/22551
www.harmeralm.at



NATURPARK

STEIRISCHE

EISENWURZEN

Naturpark-Höhepunkte

- GeoDorf Gams bei Hieflau: GeoZentrum, GeoPfad mit Nothklamm, Kraushöhle, GeoWerkstatt
- Wasserlochklamm mit 5 Wasserfällen
- Museum „HochQuellenWasser“ Wildalpen
- „Weg der Sinne“ in Altenmarkt
- Burg Gallenstein
- Forstmuseum „Silvanum“
- Wasser- und Erlebnispark Eisenwurzen

Foto:
Naturpark
Steirische
Eisenwurzen

1996 gegründet

Unsere Kulturlandschaft:
**Schluchten- und Flussland-
schaften an Enns & Salza
mit Rotbuchenmischwäld-
ern im Dreiländereck von
Steiermark, Nieder- und
Oberösterreich**

Unser Leitthema:
Geologie & Wasser

Unser Leitprodukt:
**Wildwassersport &
Xeiss Edelwild**

Fläche: **586 km²**

5.900
EinwohnerInnen

75 Nächtigungsbetriebe
(davon 15 Naturpark-
Partner-Betriebe)

**3 Naturpark-
Schulen**

**4 Naturpark-
FührerInnen**

**11 Naturpark-
spezialitätenpartner**





7 Naturpark-Gemeinden: Altenmarkt bei St. Gallen, Weißenbach an der Enns, St. Gallen, Landl, Gams bei Hieflau, Palfau, Wildalpen

Seltene Pflanzen, seltene Tiere: Felsenbirne, Petergamm, Schneerose, Orchideen, Seidelbast, Türkenbund, Herzbeere; Huchen, Äsche, Feuersalamander, Haselhuhn, Johanneskäfer

Naturpark-Juwel: Brunensee in Wildalpen, Kraushöhle in Gams bei Hieflau, Nothklamm in Gams bei Hieflau, Palfauer Konglomeratschlucht, Spitzenbachklamm „Tal der Schmetterlinge“, Wasserlochklamm, Kläfferquelle

Weitere Ausflugsziele: GeoPfad, GeoWerkstatt, GeoZentrum, Museum HochQuellen Wildalpen, Forstmuseum Silvanum, Wasser- und Erlebnispark Eisenwurzen

Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiete: Ennstal und Eisenerzer Alpen, Hochschwab–Zeller Staritzen; Naturschutzgebiete: Wildalpener Salzatal, Wegscheider Teich; Natura2000-Europaschutzgebiete: Ennstaler Alpen / Gesäuse; Naturdenkmäler

Auszeichnungen

Europäischer Geopark, Mitglied im Netzwerk der Global Geoparks unter der Schirmherrschaft der UNESCO; Genussregion Xeis Edelwild

Leitveranstaltungen

- Internationaler Tag der Biodiversität
- Musik-Festival St. Gallen (Mitte bis Ende August)
- Thomasniglo
- Hammerschmiedteufeln

Kontakt

Naturpark Steirische Eisenwurzen
Irmgard Auer
Markt 35
8933 St. Gallen
T +43/664/88656410
naturpark@eisenwurzen.com
www.eisenwurzen.com





Fotos: Rudi Thalhuber, Lucia Hofegger



EIN SCHUSS INS BLAUE

Für den Anfang recht gut

Der blaue ist bei unseren Übungszielen der mittlere von sechs Ringen. Wenn Sie ihn treffen, haben Sie den Bogen schon gut raus und können sich auf unseren Parcours mit 42 3-D-Motiven aus der heimischen Tierwelt begeben. Pfeilschnell lernen Sie dort, wie aus einem Schuss ins Knie ein Volltreffer wird.



TERMINE

Jeweils Sonntags von 10–12 Uhr von Mai–Oktober

DAUER: ca. 2 Stunden

TREFFPUNKT: Bogensportclub Salzatal, Eschau 102, 8923 Palfau

PREISE: Familie € 25,- ; Erw.: € 17,- Jugendliche/Studenten € 13,- Kinder bis 15 Jahre € 8,- (Pfeilverlust je € 5,-)

INFO UND ANMELDUNG

Bogensportclub Salzatal, Gasthof Eschau, T +43/3638/274
www.eschau.at

NATURPARK-FÜHRERINNEN

Rudolf Thalhuber, Brigitte Neuhold

AUSRÜSTUNG

Festes Schuhwerk

VIERBEINANTRIEB

Mit extremer Entschleunigung

Streicheln, Kräulen, Füttern und Führen. Das mögen die Esel von Lucia am liebsten. Die Nähe zu den Tieren und ihr beruhigendes Verhalten machen die Eselwanderungen zu einem einzigartigen Erlebnis für Groß und Klein. Und auch beim Picknick warten sie mit einer Eselsgeduld auf uns. Und im besten Fall schwappt ein bisschen von dieser Ruhe und Gelassenheit über.

PS: Wenn es sein muss, können auch Esel richtig schnell sein, bis zu 50 km/h nämlich!



TERMINE

17.5., 24.5., 7.6. und 6.9.

DAUER

nach Vereinbarung

TREFFPUNKT

8922 Gams bei Hieflau 78

PREIS

Pro Stunde und Esel € 10,-

INFO UND ANMELDUNG

Lucia Hofegger
T +43/676/7610062

NATURPARK-FÜHRERIN

Lucia Hofegger

AUSRÜSTUNG

Festes Schuhwerk



Fotos: GeoWerkstatt Gams, Stangl Gerhard

EIN AUSFLUG ANS MEER

Na gut: ans ehemalige Meer

Ein Herz aus Stein ist eigentlich nichts, das man sich wünscht. In unserer GeoWerkstatt ist das anders: Hier wird jeder Stein umgedreht, und die schönsten werden aufgeschnitten und auf Hochglanz gebracht. Aufgefädelt auf einem Lederband macht sich ein Herz bestimmt gut. Und unterm Mikroskop betrachtet, entdecken wir Millionen Jahre alte Fossilien und Reste winziger Lebewesen, die hier im Meer gelebt haben.



TERMINE:

Während der Sommerferien jeden Freitag ab 10 Uhr:
4., 11., 18., u. 25. Juli,
1., 8., 15., 22., u. 29. August
sowie 5. Sept.

● **DAUER:** ca. 1,5–2 Stunden

● TREFFPUNKT

GeoWerkstatt, 8922 Gams b. Hieflau

● **PREIS:** Kinder € 5,- ; Erw.: € 6,-

● INFO UND ANMELDUNG

Gemeindeamt Gams bei Hieflau
 T +43/3637/206 oder
 T +43/664/9217325, www.geoline.at

● NATURPARK-FÜHRERINNEN

Lucia Hofegger, Hermann Thaller,
 Herbert Traisch



100 m KRÄUTER

Aufgerollt

100 Meter sind ein bisschen geschwindelt. Aber in der 99 Meter langen Kräuterspirale kann einem schon schwindelig werden, doch dagegen gibt es sicher das passende Kraut. Ob Heilkräuter oder Wildgemüse, Sandra und Gerhard Stangl wissen, welche Pflanzen welche Auswirkung auf das Wohlbefinden und den Geschmack haben.

Und damit es nicht bei der Theorie bleibt, gibt es anschließend hausgemachte Kräuterspezialitäten!



● TERMINE

10. und 31. Juli; 2., 7., 21. und 22. August sowie 11. September
 jeweils 15 Uhr

● **DAUER:** ca. 2 Stunden

● **TREFFPUNKT:** „Bergbauer“
 Lainbach 25, 8931 Landl

● **PREIS:** € 9,- inkl. Kräuterjause und Getränk

● INFO UND ANMELDUNG

Sandra und Gerhard Stangl
 Lainbach 25, 8931 Landl
 T +43/3633/2148 oder
 T +43/664/73839445
 www.kraeuterbergbauer.at

● NATURPARK-FÜHRERINNEN

Sandra und Gerhard Stangl



Fotos: Laussabauer, Steiermark Tourismus / R. Lamm, Privat

AUFS RICHTIGE PFERD SETZEN



Respektvoll reiten

Am Reiterhof Laussabauer setzen Sie sich bestimmt aufs richtige Pferd. Hier steht nämlich der achtsame und artgerechte Umgang mit den Tieren an oberster Stelle. Ob Kinder oder Erwachsene, Anfänger oder Fortgeschrittene, hier gibt es für jeden das beste Pferd im Stall. Und auch die richtigen Leute, die Ihnen Tipps geben, wie Sie das Pferd nicht von hinten aufzäumen.

Bei geführten Wanderritten genießen Sie herrliche Ausblicke in die umliegende Landschaft des Naturparks Steirische Eisenwurzten und erfahren nebenbei Wissenswertes, z. B. dass ein Pferd bis zu 30 PS haben kann.

● **TERMINE:** Jeden Samstag, ganzjährig

● **DAUER:** ca. 1–4,5 Stunden

● **TREFFPUNKT:** Laussabauer (s.u.)

● **PREIS:** € 14,- pro Stunde

● **INFO UND ANMELDUNG**

Bio & Reiterhof Laussabauer
Bichl 7, 8932 Weißenbach/Enns
T +43/3632/603
www.laussabauer.istsuper.com
Vor Anmeldung bitte bis spätestens Donnerstagabend unter
T +43/664/1169830

● **NATURPARK-FÜHRERINNEN**
Martina Baumann, Markus Buder, Astrid Burgsteiner

● **HINWEIS:** Weitere Angebote finden Sie unter www.laussabauer.istsuper.com

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER

Amandus Thaller



Gerhard Stangl



Herbert Traisch



Lucia Hofegger



Sandra Stangl



Astrid Burgsteiner



Markus Buder



Martina Baumann



Brigitte Neuhold



Rudi Thalhuber





WILDE GESCHICHTE

A wüde G'schicht

Gams-Geo-Rafting steht nicht für Wildwassersport mit steinalter Ausrüstung, sondern für eine einzigartige Kombination aus Spaß und Wissen. Auf der Salza können Sie Wasser (er) leben. Und mit der Wasserlochklamm und ihren fünf Wasserfällen, die auf einer Steiganlage zu erklimmen sind, wird auch der letzte Tag bestimmt kein Reinfall.

- **3 Nächte / 4 Tage** inkl. Frühstück bei einem Naturpark-Partner-Betrieb
- **Willkommensdrink** Apfelsparkling, Apfelsaft
- **Kräuterjause** mit regionalen Schmankerln
- **Georraftingtour auf der Salza**
- **Besuch der Wasserlochklamm**
- **Besuch GeoZentrum/GeoPfad mit Nothklamm**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 159,-**
(Buchbar von 01.07.-07.09.2014)

Infos: Naturpark Steirische Eisenwurzen, Robert Franjic
Markt 35, 8933 St Gallen
T +43/3632/7714 oder +43/664/8856411
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com

Fotos: Harry Schiffer, Ernst Kren



GESCHMACKVOLLE REISE MIT SCHUSS

Ein Volltreffer für alle Sinne

Was steht auf dem Programm? Eine Eselwanderung im Geopark Steirische Eisenwurzen. Ein Ausflug in die 99 Meter lange Kräuterspirale – dabei kann einem schon schwindelig werden, doch dagegen gibt es sicher das passende Kraut. Gestärkt durch eine Kräuterjause haben Sie am vierten Tag die Möglichkeit, die Ausflugsziele und die Natur der Steirischen Eisenwurzen zu erkunden. Auf den Abreisetag dürfen Sie dann auch noch gespannt sein – wie ein Bogen.

- **4 Nächte / 5 Tage** inkl. Frühstück im Naturpark-Partner-Betrieb
- **Willkommensdrink** Apfelsparkling, Apfelsaft
- **Eselwanderung**
- **Führung durch die Kräuterspirale** mit anschließender Kräuterjause und Getränk
- **Besuch eines Naturparkspezialitätenpartners**
- **3-D-Bogenparcours**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 192,-**
(Buchbar von 01.07.-07.09.2014)

Infos: Naturpark Steirische Eisenwurzen, Robert Franjic
Markt 35, 8933 St Gallen
T +43/3632/7714 oder +43/664/8856411
naturpark@eisenwurzen.com, www.eisenwurzen.com



Fotos: Laussabauer, Naturpark, Steirische Eisenwurzeln

WO MOST EINE RENAISSANCE ERLEBT



Beinahe verschwundene Köstlichkeiten

In Hiefalau folgen wir dem Wegweiser durch das Landtal nach St. Gallen. Über dem 800 Jahre alten Markt thront Burg Gallenstein – die ehemalige Fluchtburg des Stiftes Admont ist heute Ort kultureller Veranstaltungen.

In Richtung Wildalpen liegt Weißenbach an der Enns. Auf grünen Hochplateaus grasen Schafe und Rinder im Schatten alter Streuobstwiesenbäume. Waldreichtum und artenreiche Naturlandschaften bieten dem Wild reichlich Platz zur besten Entfaltung.

Bio-Bauern sorgen für den typischen Geschmack der Region. Alles, was auf den Höfen wächst, gedeiht und zu lokalen Köstlichkeiten veredelt wird, kann vor Ort gekauft werden.

Im Ortsteil Bichl befindet sich der 400 Jahre alte Laussabauer-Hof, den Herbert und Renate Baumann seit über 20 Jahren biologisch bewirtschaften. In ihrer Selchkammer reifen Rohwürste und Schinken von Styria Beef-Rindern sowie Speck vom Hausschwein zu wahren Delikatessen heran.

Wer hier Urlaubstage verbringt, startet am Bio-Frühstücksbuffet in einen neuen Tag und genießt mittags oder abends feinste Hausmannskost. Auch Vegetarier schwärmen vom Laussabauer, wo À-la-carte-Gäste nach Vereinbarung bekocht werden.

Einen Steinwurf entfernt betreibt Mostsommelier Christian Weissensteiner das Gut Veitlbauer. Seine

Moste und diversen Apfelsäfte konnten wir in der „Almstub'n“ verkosten. Das gemütliche Wirtshaus wurde im Mai vorigen Jahres von Bianca Rohrer und Ulrich Matschweiger übernommen. Bei den sympathischen Wirtsleuten – sie stehen unter Beobachtung von Slow Food Styria – fühlt man sich als Gast willkommen. Allein die cremige, würzige Steirerkas-Suppe ist einen Ausflug auf den Haidach in Weissenbach wert.

Genauso wie ein Abstecher auf die Breitau zum Biohof Jaglbauer von Petronella und Franz Weißen-

steiner. Hier hat man die Möglichkeit, schmackhafte Fruchtsäfte und edle Destillate, hergestellt aus beinahe verschwundenen Obstsorten, zu verkosten und zu erstehen.

*Manfred Fliesser
Slow Food Styria-Gründer
und freier Journalist*

Slow Food Styria empfiehlt:



- Biohof Laussabauer**
 Bichl 7
 8932 Weißenbach an der Enns
 T +43/664/1169830
www.laussabauer.at
- Biohof Jaglbauer**
 Breitau 2
 8932 Weißenbach an der Enns
 T +43/3632/438
- Veitlbauer**
 Bichl 3
 8932 Weißenbach an der Enns
 T +43/3632/600
www.veitlbauer.at

NATURPARK SÜDSTEIERMARK

Naturpark-Höhepunkte

- Kreuzbergwarte
- Demmerkogel mit Schmetterlingswiese
- Sulm-Altarme (Naturschutzgebiet) bei Leibnitz
- Heiligengeistklamm
- Altenbachklamm
- Motorikpark Gamlitz
- Naturparkzentrum Grottenhof

Foto: Steiermark Tourismus / Harry Schiffer

2001
gegründet

Unsere Kulturlandschaft:
**Hügellandschaft mit Weinhängen,
Streubstgärten und Blumenwiesen**

Unser Leitthema: **Vielfalt im
Südsteirischen Weinland**

Unser Leitprodukt:
Wein

Fläche:
380 km²

42.000
Einwohner/
Innen

468 Nächtigungsbetriebe
(davon 26 Naturpark-
Partner-Betriebe)

**12 Naturpark-
Schulen**

**18 Naturpark-
FührerInnen**

**22 Naturpark-
spezialitätenpartner**





27 Naturpark-Gemeinden: Arnfels, Berghausen, Ehrenhausen, Eichberg-Trautenburg, Gamlitz, Glanz an der Weinstraße, Gleinstätten, Großklein, Heimschuh, Kaindorf an der Sulm, Kitzeck, Leibnitz, Leutschach, Oberhaag, Obervogau, Pistorf, Ratsch an der Weinstraße, Retznei, St. Andrä-Hoch, St. Johann im Saggautal, St. Nikolai im Sausal, Schloßberg, Seggau, Spielfeld, Straß in Steiermark, Sulztal a.d. Weinstraße und Vogau

Seltene Pflanzen, seltene Tiere: Osterluzeipflanze, Osterluzeifalter, Habichtskauz, Wiedehopf, Smaragdeidechse, Krainer Steinschaf, Orchideen, Schwarzküchenschelle, Pyrenäen-Schaftmilchstern, Sibirische Schwertlilie, Zweiblatt-Blaustern, Hundszahnlilie, Würfelnatter, Juchtenkäfer, Eisvogel, Bienenfresser, Balkanmoorfrosch, Alpenkamm-Molch, Bergmolch, Ameisenjungfer, Knoblauchkröte

Naturpark-Juwel: Altenbachklamm, Demmerkogel mit Schmetterlingswiese, Attemsmoor, Geowanderweg & Schaukanzel, Heiligengeistklamm und Schloßberger Mühlen, Remschniggalm, Kreuzbergwarte, Sulmauen bei Leibnitz

Weitere Ausflugsziele: Naturparkzentrum Grottenhof, Motorikpark Gamlitz, Weinstraßen, Generationenpark Heimschuh, Weinmuseum Kitzeck, Ölmühlen, Vinofaktur und Genussregal Vogau, Schloss Seggau, Keltenpark und Museum in Grossklein

Schutzgebiete: Landschaftsschutzgebiete: Südsteirisches Weinland, Mur-Auen; Naturschutzgebiete: Attemsmoor, Demmerkogelwiese, Trockenwiese im Klein-Kleingraben, Sulm-Altarme, Höhle mit Fledermausvorkommen in Afenz, Sulm-Altarm in der Gemeinde Pistorf, Altarm und Auwald zwischen der Altenmarkter Brücke und dem Silberwald, Aulandschaft entlang der Laßnitz und Sulm, Sulmaulandschaft; Natura 2000-Gebiete: Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach, Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnsabach; Naturdenkmäler

Leitveranstaltungen:

- Weltwassertag
- Markt der Artenvielfalt
- Gamlitzer Weinblütenfest
- Welschlauf
- Steirische Weinwoche in Leibnitz
- Kitzecker Ballontage
- Winterzauber am Grottenhof

Kontakt: Naturpark Südsteiermark, DI Birgit Haring
Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
T +43/3452/71305
office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturparkweinland.at





Fotos: Winkler, Schöllner



ERLESENE ESEL-ERLEBNISSE

VON DER WEINSTRASSE ZUR MILCHSTRASSE

Langsam ans Ziel

Warum es „Eselsgeduld“ heißt, wird schnell klar, wenn man das erste Stück auf der Remschniggalm gewandert ist. Stress ist hier ein Fremdwort, und das ist gut so. Esel als Begleiter im südsteirischen Grenzgebiet zeigen Ihnen, was es bedeutet, wirklich zu entschleunigen. Wenn Sie sich auf diese Langsamkeit einlassen, erleben Sie die Natur in einer neuen Qualität.

Im achtsamen Miteinander mit den Tieren erfahren Sie Wissenswertes über Flora und Fauna und lernen, dass Eselsohren nicht nur in Büchern einen Sinn haben.



- **TERMINE:** jeden 1. Samstag von April bis Oktober, 14.00 Uhr, geführte Wanderung mit Kräuterkunde
- **DAUER:** ca. 4 Stunden
- **TREFFPUNKT**
bei Fam. Winkler in Oberhaag
- **PREIS:** Kinder € 5,- ; Erw. € 12,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Anita Winkler
T +43/3455/2076533 oder
T +43/681/20421853
info@eselwandern.at
www.eselwandern.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Anita Winkler (zertif. Natur- und Landschaftsführerin, zertif. Kräuterpädagogin)

Per Sternsitz durch die Galaxis

„Funkelnde Sterne und leuchtende Augen.“ Das wäre die Kurzfassung der bisher stattgefundenen Sternabende. Seit 2004 beobachten wir die Wunder unseres Universums von den schönsten Plätzen der Südsteiermark aus. Mit großen Teleskopen holen wir die Sterne vom Himmel, zeigen Ihnen die Ringe des Saturn, die unzähligen Krater des Mondes, die Monde des Jupiter oder Galaxien, die Millionen Lichtjahre entfernt magisch im All schweben. Neben all dem bietet ein solcher Abend auch großes Potenzial zum Philosophieren. Wo kommen wir her? Wie ist die Erde entstanden? Was ist der Urknall? Die Antworten auf diese Fragen stehen in den Sternen.



- **TERMINE**
4. April, 6. Juni, 4. Juli, 1., 2., 29. und 30. August, 19. und 20. September, abends. Genaue Uhrzeiten bitte bei Klaus Tschernschitz erfragen.
- **DAUER:** ca. 2 Stunden
- **TREFFPUNKT:** unterschiedlich
- **PREIS:** € 5,- inkl. Meteoritenschau mit echten Himmelssteinen
- **INFO UND ANMELDUNG**
Klaus „Sternsitz“ Tschernschitz
T +43/650/8310526
klaus-t@gmx.at, www.sternenabend.at
- **NATURPARK-FÜHRER**
Klaus „Sternsitz“ Tschernschitz
- **HINWEIS:** Die Veranstaltung findet nur bei Schönwetter statt.



Fotos: Naturpark Süsteiermark, Amtmann



BUCHEN SUCHEN – SCHÄFCHEN FINDEN

Über Wald- und Hofbewohner

Katrin Wanek ist Biologin und Waldpädagogin und wird Ihnen Geheimnisse der imposanten Seggauberger Buchenwälder erzählen. Sie erfahren, welche Tier- und Pflanzenarten hier zu Hause sind und was ein Wald für den Menschen leistet – und natürlich, warum es so wichtig ist, achtsam mit ihm umzugehen. Wer dann noch nicht müde ist, kann bei einer Hofbesichtigung der Schäferei Draxler Schäfchen zählen. Vier Schafrassen werden dort gehalten, darunter die hochgefahrdete alte Nutztierasse Braunes Bergschaf.



- **TERMINE:** von Mai bis Oktober jeden 1. Samstag im Monat um 10.00 Uhr bzw. nach Vereinbarung
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT**
Oberlupitscheni, Seggauberg
- **PREIS:** Kinder € 5,- ; Erw.: € 12,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Katrin Wanek
T +43/664/88615030
katrinwanek@gmx.net;
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Katrin Wanek
(Biologin, Waldpädagogin)
- **AUSRÜSTUNG**
gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung

SIE WANDERN IN DEN KOCHTOPF

Eine Kräutersammelwanderung, die Sie zum Kochen bringt

Welche Kräuter es auf Wiesen zu ernten gibt, würde man nicht klaben. Auf unserer Wanderung über herrliche südsteirische Naturwiesen, auf denen unterschiedlichste Kräuter erkundet werden, müssen diese allerdings dran glauben und wandern in unseren Kochtopf.

Zum perfekten Abschmecken steht Ihnen Eva Reiterer mit würzigen Tipps und g'schmackigen Rezepten zur Seite.



- **TERMINE**
4. April, 2. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 1. Aug., 5. Sept., 3. Okt., 14.00 Uhr (jeder 1. Freitag im Monat)
- **DAUER:** ca. 3 Stunden
- **TREFFPUNKT:** Naturgarten Amtmann, Gamlitz
- **PREIS:** € 18,- ohne Materialkosten, inkl. Unterlagen
- **INFO UND ANMELDUNG**
Eva Reiterer, Die Amtmann-Genussladen, Naturgarten, Hofcafé Kranachberg 15, 8462 Gamlitz
T +43/664/9578844
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Eva Reiterer



Fotos: Schöllner, SYMBOL_Schiffer, Privat

AUF SCHUSTERS RAPPEN DURCH DIE WEINBERGE



Vom Weinberg in den Weinkeller

Wenn Sie niemand sind, der zum Lachen in den Keller geht, dann kommen Sie doch mit uns zu den Weinen auf den Berg. Beim Fußmarsch mit Ursula Lechenauer durch den Weinberg (Lage Steinbruch) der Weinbauschule Silberberg gibt es eine Menge Wissenswertes rund ums Thema Wein zu erfahren: kurzweilige Geschichten, Geschichtliches, Arbeiten rund ums Jahr, Rebstöcke, Boden und Naturschutz im Weinberg. Und das Ganze bei einem wunderbaren Panorama mit Blick bis Slowenien. Im Anschluss gibt's noch die Möglichkeit einer Weinverkostung bei uns in der Weinschule.

- **TERMINE:** ganzjährig jeden **Samstag**, 14.00 Uhr. (Anmeldung unbedingt erforderlich)
- **DAUER:** ca. 1 Stunde Wanderung (erweiterbar z. B. zur Kreuzkogelwarte oder zu einem Buschenschank) und ca. 1,5 Stunden Kellerführung mit Weinverkostung
- **TREFFPUNKT**
Weinbauschule Silberberg
- **PREIS:** Erwachsene € 7,-
- **INFO UND ANMELDUNG**
Ursula Lechenauer
T +43/676/6016344
vielfalt@unser-bauer-draco.at
- **NATURPARK-FÜHRERIN:** Ursula Lechenauer, Weinerlebnisbegleiterin
- **HINWEIS:** auch auf Englisch möglich



NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER



Eva Reiterer



Anita Winkler



Markus Grabler



Ursula Lechenauer



Klaus Tschernschitz



Katrin Wanek



Fotos: Ammann, Tauss



KRAUT UND REBEN

Zu Gast am Weingut der Familie Skoff

- **2 x Ausschlafen** im Panorama-Zimmer mit Frühstücksbuffet
- **Welche Kräuter es auf Wiesen zu ernten gibt**, würde man nicht klaben. Auf unserer Wanderung über herrliche südsteirische Naturwiesen bei denen unterschiedlichste Kräuter erkundet werden, müssen diese allerdings dran glauben und wandern in unseren Kochtopf.
- **Schmankerlteller im Buschenschank der Familie Skoff** – mit selbstgemachtem Kräutermousse, Weinkäse und feinem Geräucherten von Onkel Hans
- **Weinverkostung**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 104,-**
Buchbar jedes erste Wochenende von Mai–Okt. 2014
(Verlängerung € 32,- pro Person und Nacht)

Infos: Weingut Peter Skoff
8462 Gamlitz, T +43/3554/6104
www.peter-skoff.at, weingut@peter-skoff.at

REINE WEINERLEBNISSE

Zu Gast beim Weingut Tauss

- Je nach Vorliebe bieten wir Ihnen Rotwein- oder Weißwein-Zimmer, einige davon mit Balkon und offenem Kamin. Alle verwendeten Möbel und Textilien sind aus natürlichen Materialien hergestellt. Es gibt auch zwei exklusive Grüne-Erde-Ferienwohnungen für zwei bis fünf Personen. Ein solarbeheizter Pool mit Blick in die Weinberge, romantische Plätze rund ums Weingut, ein Nachmittagskaffee unter der Rosenlaube oder das herrliche Bio-Frühstück mit viel Hausgemachtem auf der Terrasse machen Ihren Aufenthalt zum unvergesslichen Erlebnis. Und eine Verkostung unserer biologisch-dynamischen Weine darf natürlich auch nicht fehlen. Purer Genuss!
- **7 x Ausschlafen im Winzerzimmer** mit Bio-Frühstück
 - **Entdeckungsreise durch das biologisch-dynamische Weingut**, anschließend Jause
 - **An drei Abenden Essen mit Weinbegleitung**
 - **Täglich nachmittags Kuchen und Kaffee oder Tee**
 - **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 451,-**
(Buchbar 1.–15.6., 22.6.–6.7. und 9.–23.8.2014)

Infos: Roland und Alice Tauss, 8463 Schloßberg, T +43/3454/6715
weingut-tauss@gmx.at, www.weingut-tauss.at



Fotos:
Naturpark
Südsteiermark

SLOW FOOD-ARCHE

„SULMTALER HUHN“

Wo sich nicht nur der Wein mit den Besten der Welt messen kann

In Schräglagen von bis zu 70 Prozent gedeihen hier die Leitsorten Welschriesling, Weißburgunder, Morillon (Chardonnay), Riesling und Sauvignon Blanc. Selbst wenn man einmal die Orientierung im Kunterbunt der Weinberge, Winzerhäuser und Buschenschänken verlieren sollte, führt doch jeder Weg zu gutem Wein. Auch zu Kürbiskernöl und beinahe in Vergessenheit geratenen Gaumenfreuden, wie etwa Kübelfleisch oder original Sulmtaler Huhn.

Der einzigartige Geschmack des Kübelfleischs entstammt einer Konservierungsmethode aus jener Zeit, in der es noch keine Tiefkühlmöglichkeit gab. Wie damals werden Schulter- und Schopfstücke vom Schwein nach dem Räuchern in dickflüssiges Verhackert in Holzbotteiche einlegt.

Dass das Sulmtaler Huhn nicht der Massenproduktion schnellwachsender Hühner zum Opfer fiel, verdanken wir der Hartnäckigkeit von Toni Koschak. Er ist der Seniorchef des gleichnamigen Gasthauses in Heimschuh, wo man das köstliche Federvieh von der Hühnersuppe, über Paprikahendl und „Welscher Gockel“ bis zur „aufgesetzten Sulmtaler Henne“ genießen kann.

Der Kitzcker Kirchenwirt Heber bietet Feinschmeckern im höchstgelegenen Weinbauort der Steiermark höchstes Genussniveau zu gastfreundlichen Preisen.

Vom Panoramablick über das ganze Steierland hat sich wahrscheinlich der Name des Hotel-Restaurants in Höch am Demmerkogel abgeleitet, in dem die Gastgeberinnen Ruth und Maria Stelzer zu vinophilen Genussreisen laden.

Wegen der knusprigen Backhendln und Dauerbrennern wie Riesling-Rahmbeuschel und Mohnorte mit Weingelee kehren Gäste seit Jahrzehnten immer wieder beim Harkamp am Flamberg ein.

Am gemauerten Küchenherd im Buschenschank Schilcher siedet Selchfleisch, nach Vorbestellung brutzelt die Oma auch Forellen in Schmalz.

Kreativität ist im Buschenschank Polz angesagt: Kaltgeräuchte Hendlbrust mit Apfelmus, Räucherforellencreme mit Apfelfkern und vieles mehr. Kürbiskernöl und andere naturbelassene Öle, Ölmühle und Museumsführungen bietet die Ölmühle Hartlieb in Heimschuh.

Manfred Fliesser

Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist

Slow Food Styria empfiehlt:



Gastronomie

- **Gasthaus Koschak Wirt & Weinbauer**
Nestelberg 43
8451 Heimschuh
T +43/3456/2401
www.koschak.at
- **Kirchenwirt Heber**
Steinriegel 52, 8442 Kitzcek
T +43/3456/2225
www.kirchenwirt-heber.at
- **Restaurant Steirerland**
Höch am Demmerkogel 10
8442 Kitzcek
T +43/3456/2328
www.steierland.co.at
- **Weingartenhotel Harkamp**
Flamberg 46
8505 St. Nikolai im Sausal
T +43/3185/2280
www.harkamp.at
- **Zur Hube**
Sausal 51, 8443 Pistorf
T +43/3457/3271 oder
T +43/664/9164630
www.zurhube.at
- **Buschenschank Schneeberger**
Pernitsch 19
8451 Heimschuh
T +43/3452/83934
www.weingut-schneeberger.at
- **Weingut Albert**
Christian von Cramer
Gautitsch 19
8442 Kitzcek im Sausal
T +43/3456/2239
www.weingut-albert.at
- **Buschenschank Malli**
Einhöd 38, 8442 Kitzcek
T +43/3456/3159
www.weingut-malli.at
- **Buschenschank Schilcher vlg. Wöfl**
Oberfahrenbach 49
8452 Großklein
T +43/3456/2629
- **Mostschenke Serschenhof**
8463 Leutschach
T +43/3455/6461
www.tertinjek.at
- **Buschenschank Dreisiebner Stammhaus**
8461 Sulztal 35
T +43/3453/2590
www.dreisiebner.com
- **Weingut & Kulturerlebnis Schloss Gamlitz**
8462 Schloss Gamlitz
T +43/3453/2363
www.melcher.at
- **Polz Buschenschank**
Johanna Kohlenberger
Graßnitzberg 54
8471 Spießfeld
T +43/3453/2730
www.polz-buschenschank.at

Ab Hof & Manufaktur

- **Bäckerei Lukanz**
Grazer Straße 104
8430 Kaindorf
T +43/3452/82587
- **Bäckerei Freidorfer**
Hauptstraße 29, 8472 Straß
T +43/3453/2161
- **Original Sulmtaler Huhn**
Familie Strohmaier
Fantsch 17
8444 St. Andrä im Sausal
T +43/664/4314686
- **Ölmühle Hartlieb**
8451 Heimschuh
T +43/3452/82551-0
www.hartlieb.at
- **Schäfererei Draxler**
Oberlupetscheni 5
8462 Gamlitz
T +43/664/1517691
- **Wurzschusterhof**
Oberfahrenbach 44
8452 Großklein
T +43/3454/401
- **Steirerrose**
Kohlberg 1, 8454 Arnfels
T +43/676/6884404
www.steirerrose.at
- **Obsthof Moser**
Großwalz 8, 8463 Schlossberg
T +43/3454/6402-0
www.m-moser.com
- **Himbeerhof Renner**
Langeegg 24, 8463 Glanz
T +43/3454/448
www.himbeerhof-renner.at
- **Obsthof Dietrich**
Ottenberg 7
8461 Ehrenhausen
T +43/3453/2877
www.obsthof-dietrich.at
- **Felix Weinstock**
Zieregg 2, 8461 Berghausen
T +43/3453/4009
www.felix-weinstock.at

Lebensmittelhandel

- **Frischehof**
Im Lagerfeld 11
8430 Leibnitz
T +43/3452/74511
www.frischehof.at
- **Vinofaktur & Süddeutsches Genussregal**
An der Mur 13
8461 Ehrenhausen-Vogau
T +43/3453/40677-320
www.vinofaktur.at
www.genussregal.at
- **Bauernladen Klapothek**
Leutschacherstraße 37
8454 Arnfels
T +43/3455/6644
www.klapothek.at

NATURPARK

ZIRBITZKOGELE -

GREBENZEN

Naturpark-Höhepunkte

- Furtner Teich
- Hörfeld Moor
- Ursprungsquellen
- Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht
- Burgruine Steinschloss
- NaturLesePark Neumarkt
- Zirbitzkogel

Foto: Josef
Brachmayer



1983 gegründet



Unsere Kulturlandschaft:
**Wald- & Seenregion der
Neumarkter Passlandschaft
im steirisch-kärntnerischen
Grenzland zwischen
Zirbitzkogel (2.396 m) und
Grebzen (1.892 m)**



Unser Leitthema:
NaturLesen



Unser Leitprodukt:
**ViaNatura – NaturLese-
Weitwanderweg
(126 km in 10 Etappen)
www.vianatura.at**



Fläche: **285 km²**



8.170
EinwohnerInnen



160 Natigungsbetriebe
(davon 22 Naturpark-
Partner-Betriebe)



**4 Naturpark-
Schulen**



**9 Naturpark-
FuhrerInnen**





10 Naturpark-Gemeinden

Dürnstein, Kulm, Mariahof, Mühlen, Neumarkt, Perchau, St. Blasien, St. Lambrecht, St. Marein, Zeuschach

Seltene Pflanzen, seltene Tiere

Feuerlilie, Krainer Tollkraut, Orchideen, Steinadler, Auerhahn; Fieberklee, Moorbirke

Naturpark-Juwel

Furtner Teich, Dürnberger Moor, Hörfeld Moor, Dobler Moos, Auerling See, Gragger Schlucht mit Kaskaden-Wasserfall, Ursprungsquelle Zeuschach, Ursprungsquelle Pöllau

Weitere Ausflugsziele

Benediktinerabtei und Stiftsgarten St. Lambrecht, Wallfahrtskirche Schönanger, Burgruine Steinschloss, Burg Dürnstein, Naturpark Sternwarte, Bauernmuseum & -mühle Mühlen, Schule der Sinne Neumarkt, Wegrandapotheke Perchau, Gesundheitstherme Wildbad, NaturLesePark Neumarkt, Zirbitzkogel, Grebenzen

Schutzgebiete

Ramsar Schutzgebiet Hörfeld Moor, Natura 2000 Europaschutzgebiete Furtner Teich / Dürnberger Moor, Hörfeld Moor und Zirbitzkogel

Auszeichnungen

„Jakob“, Internationaler Alpen-Adria Tourismuspreis, 2012
„Leuchtturm des Österreichischen Tourismus“, 2012
„Österreichisches Wandergütesiegel“, 2013

Leitveranstaltungen

- NaturLese Woche
- Symposium St. Lambrecht
- Ge(h)sang & Klang

Kontakt

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Peter Donabauer, MBA
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at





Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen



BEACHTLICHES SUMMEN

Eine Flugschau mit süßer Landung

Hier geht es zwar nicht um Zahlen, aber um Summen. Das der Bienen nämlich. Und diese können Sie bei uns ganz aus der Nähe betrachten: im Bienenschaustock von Johann Helfenschneider.

Sie werden beeindruckt sein, was diese kleinen Tiere leisten und welchen Wert sie für die Menschheit haben: viele Milliarden Euro, in Summe.



- **TERMINE:** 10. u. 24. Juli, 14. u. 28. Aug., 4. u. 11. Sept., jew. 14.00 Uhr
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 5 Pers.
- **TREFFPUNKT**
Bio-Imker Helfenschneider, vlg. Lukbauer, Baierdorf 51, 8812 Mariahof
- **PREISE:** Erw. € 5,- | Kinder € 2,50 (Kinder bis 6 Jahre frei)
- **NATURPARK-FÜHRER**
Johann Helfenschneider, Bio-Imker
- **INFO UND ANMELDUNG**
Bio-Imker Helfenschneider
T +43/3584/3538
bis 19.00 Uhr des Vortages
- **WEITERE INFORMATIONEN**
So. 18. Mai: Tag des offenen Bienenschaustockes. Beginn 14 Uhr (30 Jahre Bioimkerei Helfenschneider), Eintritt frei

ENTSCHULDIGUNG, FALSCH VERBUNDEN

Macht nichts

Die Verbindung zwischen Mensch und Natur ist nicht immer eine harmonische. Wie im Umgang mit Menschen haben wir aber auch hier die Chance, durch genaues Hinhören – und in diesem Fall auch genaues Hineinlesen – an dieser Beziehung zu arbeiten.

Die Natur ist kein unbeschriebenes Blatt – Sie werden staunen, welche Seiten sie zu bieten hat.



- **TERMINE:** Mittwoch, Juni bis Oktober; 9.00 Uhr
- **MINDEST-TEILNEHMER:** 5 Pers.
- **TREFFPUNKT**
Eingang NaturLesePark, 8820 Neumarkt, Schwimmbadstr. 14
- **PREISE**
Erwachsene € 3,- | Kinder € 2,-
- **NATURPARK-FÜHRERIN**
Christa Seidl,
Natur- & Landschaftsführerin
- **INFO UND ANMELDUNG**
Naturparkbüro in Neumarkt
T +43/3584/2005
bis 16.00 Uhr des Vortages



GENUSSVOLL INS GRAS BEISSEN

Bei uns kocht jeder sein eigenes Süppchen

Wir zeigen Ihnen, wie Sie auf einer Wiese satt werden, ohne es den Kühen gleichzutun zu müssen. Unter Anleitung von Magrit Krenn sammeln Sie alle Zutaten, die im Anschluss gleich vor Ort verkocht werden.

Und nicht nur gegen Hunger ist ein Kraut gewachsen, auch bei vielen körperlichen und seelischen Beschwerden können Kräuter helfen.

Fotos: Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Steiermark Tourismus / Hans Wiesenhöfer



EINBLICK MIT AUSBLICK

Zu Besuch beim größten Arbeitgeber der Welt

Wandern, lernen und genießen. Ein Dreiklang im Einklang der Natur, der Sie auf einer wunderschönen Wanderung von Kulm nach Mühlen führt. Sie lernen die Natur als Arbeitgeber kennen und tauchen dabei in längst vergangene Tage ein.



TERMINE: **Montags,
Mai bis Oktober;** 10.00 Uhr

DAUER: 4 Stunden

TREFFPUNKT
Wanderstartplatz in Kulm
(Doblermoos)

PREISE
pro Person € 8,-, Familie € 14,-
Mit Murtalcard: pro Person € 6,-
Familie € 12,-

ALLGEMEINE HINWEISE
Ausrüstung: Festes Schuhwerk,
Getränk

INFO UND ANMELDUNG
Naturparkbüro Neumarkt
T +43/3584/2005



TERMINE: 17. u. 31. Juli, 14. u. 28.
Aug., 4. u. 11. Sept., 2. Okt.; 14.30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Hotel Landsitz
Pichlschloss, 8812 Mariahof

MINDEST-TEILNEHMER
mindestens 5, max. 15 Personen

PREISE: Erw. € 20,-, Jugend € 10,-

NATURPARK-FÜHRERIN
Magrit Krenn, Kräuterpädagogin,
NP-Führerin und Bäuerin

INFO UND ANMELDUNG
Landsitz Pichlschloss, Katrin Heindl
T +43/3584/2426 oder
info@pichlschloss.at
bis 18.00 Uhr des Vortages

Findet bei Regenwetter nicht statt.



ÜBER WIRKUNG UND ERWÜNSCHTE NEBENWIRKUNGEN

... informiert Sie Elisabeth Reichel

Pflanzen sind auch nur Menschen. Zumindest gibt es einige Parallelen hinsichtlich der Standortwahl. Sie lassen sich dort nieder, wo es ihnen am besten gefällt und entfalten auf diese Weise ihre volle Wirkungskraft.

Ob Kräuter oder Heilpflanzen; Unsere Wegrandothek bietet rezeptfreie Arzneien aller Art. Und wir ergänzen sie um die passenden Rezepte für köstliche Wiesenmenüs.



TERMINE

14. u. 28. Juli, 11. u. 25. August
13.30 Uhr

DAUER: 3 Stunden

TREFFPUNKT: Gemeindezentrum
Perchau. 8820 Perchau 26

MINDEST-TEILNEHMER: 6 Pers.

PREISE: € 10,-, mit Murtalcard: € 9,-

NATURPARK-FÜHRERIN

Elisabeth Reichel,
Bäuerin und Kräuterpädagogin

AUSRÜSTUNG: Gutes Schuhwerk,
Regenschutz

INFO UND ANMELDUNG

Elisabeth Reichel
T +43/3584/2231
bis 16.00 Uhr des Vortages

Fotos: Gudrun Plank, Archiv Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen, Privat

NATURPARK-FÜHRERINNEN UND NATURPARK-FÜHRER



Christa Seidl



Gudrun Schneider



Hemma Burg



Magrit Krenn



Manfred Reibenbacher



Maria Auer



Markus Feichter



Patrizia Göttfried



Sepp Pristovnik



Elisabeth Reichel



NATUR – DEUTSCH DEUTSCH – NATUR

Schritt für Schritt Natur verstehen

Erlenes aus der Natur: romantische Bergdörfer, wertvolle Teich- und Moorlandschaften und die schönsten Aussichtsberge des Naturparks. Entlang der 126 Kilometer langen Via Natura schlagen Sie die schönsten Seiten der Natur auf und lernen ihre Sprache kennen.

- **4 Nächte inklusive Frühstück oder Halbpension** im Naturpark Partnerbetrieb (Zirbitzkogel-Grebenzen)
- **geführte Wanderung entlang der Via Natura** (inklusive Wanderjause und Transfer)
- **Via Natura Startpaket**
- **Naturpark-Erlebnisgutschein**
- **Kostenloser Transfer** zu allen Ausgangs- und Endpunkten der Via Natura
- **Abschiedsgeschenk**
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 150,-** (Buchbar von 1. 5.–30. 6. 2014 & 1. 9.–31. 10. 2014)

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at

Fotos: FSeuffert und JGyarmaty, Steiermark Tourismus / Helmut Strasser



UNTER DER LUPE

Kleine Forscher entdecken Großartiges

Mit glühender Begeisterung sehen die jungen Forscher ganz genau hin. Mit der Lupe in der Hand kann dann auch einmal aus einer Mücke ein Elefant werden – oder aus einer Ameise eine Kuh.

- **4 oder 7 Nächte inklusive Frühstück oder Halbpension** im Naturpark Partnerbetrieb
- **Schmieden wie in alten Zeiten** – erzeuge dein selbstgemachtes Urlaubssouvenir
- Im **Forscherlabor** den Geheimnissen der Natur auf den Grund gehen
- **Erlebnistag am Bauernhof**
- **Naturpark-Forscherkunde** und Naturpark-Quiz können nach Hause mitgenommen werden.
- **Preis/Pers. im DZ mit Frühstück ab € 123,-** (Buchbar von 1. 7.–7. 9. 2014)

Infos: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005, info@natura.at, www.natura.at



Fotos: Archiv Naturpark
Zirbitzkogel-Grebenzen

VIELFALT STATT GLOBALER EINFALT



Vom Almkäs bis zum Zirberl

Der Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen präsentiert sich mit faszinierenden Waldlandschaften, Bächen, Almseen und Mooren.

Murtaler Steirerkäs, Rohmilchkäse aus Kuh-, Schaf- und Ziegenmilch, Sauerrahmbutter, Fleisch- und Wurstspezialitäten von Rind, Lamm und Wild, Most, Naturfruchtsäfte und Schnäpse aus alten Obstsorten, Gewürze, Kräuterteesorten, Liköre und der legendäre Zirbenschnaps sind typische Delikatessen in dieser Region.

Beim Murtaler Steirerkäs handelt es sich um einen schmackhaften Kochkäse. Nach dem Abschöpfen des Rahms wird die Magermilch sauergestellt. Der daraus gewonnene Topfen wird in einer über Holzfeuer erwärmten Pfanne gerührt. Verfeinert wird der Almkäs mit Butter, Salz, Kümmel, Pfeffer und oder Paprika.

In der Mostschänke Wölfl vlg. Zeischgl in Mitterberg bei Neumarkt wird der Murtaler Steirerkäs in teigiger Konsistenz auf Holzofenbrot zur Jause gereicht. Er mundet aber auch in Salaten, als Zutat in Käsesuppen und Kaspressknödel oder zum Füllen von Teigtaschen. Nach längerem Reifen entwickelt er sich zu einem würzigharten Reibkäse, der sich zum Verfeinern von Nudelgerichten eignet.

In seiner Hofkäserei in Perchau kultiviert Thomas Lassacher biologische Frühjahrs- und Sommer-Rohmilch zu Bergkäse, je nach Reifung von drei bis zwölf Monaten, von mild bis würzig. Hirsch, Hirschkalb, Reh, Gams, Wildschwein, Feldhasen und Wildgeflügel aus den Wäldern der Region veredelt Coloman Strohmeier zu schmackhaften Schinken, Würsten und Pasteten.



Im St. Lambrecht Stiftsgarten bauen „Domenico“-Mitarbeiter Kräuter, Gemüse und Obst an, das frisch oder weiterverarbeitet als Tee, Saft, Marmelade, Likör etc. verkauft wird.

Die roten Zapfen der Zirbennusskiefer werden in der Region von Ende Juni bis Mitte Juli gesammelt. In drei bis fünf Millimeter dünne Scheiben geschnitten, werden diese in ein Destillat mit geringem Eigengeschmack eingelegt. Nach mehreren Wochen wird Zucker oder Honig beigefügt, mehr verraten die Produzenten über die Herstellungsmethode ihres duftenden „Zirberls“ nicht.

Manfred Fliesser
Slow Food Styria-Gründer und freier Journalist

Slow Food Styria empfeht:

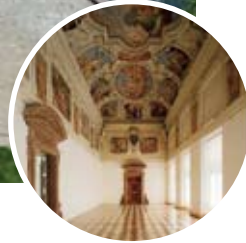


- **Bio-Bauernhof & Mostschänke Wölfl vlg. Zeischgl**
 Mitterberg 68, 8820 Neumarkt
 T +43/3584/2504 oder
 T +43/650/3974023
 Murtaler Steirerkäs, Zeischgltaler (eine Art Camembert), Frischkäse aus Kuhmilch, Wurst- und Selchwaren, Mehlspeisen, Most, Säfte und Schnäpse
- **Maxi's Naturparkladen**
 Hinterbach 7a, 8813 St. Blasen
 T +43/3385/2500
www.hobelleitner.at
- **Domenico**
 Hauptstraße 60, 8813 St. Lambrecht
 T +43/3585/27543
www.domenico-stlambrecht.at
- **Bio-Bauernmarkt**
 am Hauptplatz Neumarkt
 Samstag von 9 bis 12.30 Uhr
- **Biohof Lassacher**
 Perchau 48, 8820 Neumarkt
 T +43/3584/2983



Fotos: Universalmuseum Joanneum,
Unwald Rothwald, Foto (Detail): Erich Hagspiel;
Maske „Hirsch“, Foto: Katharina Krenn

MUSEUMSSTREIFZUG DURCH DIE REGION



Wald und Holz, Berg und Tal, Glaube und Geselligkeit

Die Natur- und Kulturgeschichte des steirischen Ennstales und Ausseerlandes steht im Mittelpunkt des Landschaftsmuseums in Schloss Trautenfels, das auch durch seine qualitätsvolle Barockausstattung und seine unvergessliche Aussicht auf die umgebende Bergwelt fasziniert.

Dieses vielseitige Museum, das Jahr für Jahr eine Vielzahl an Besuchern jeden Alters begeistert, entstand in den 1950er-Jahren, als der Wunsch aufkam, die Region in einem eigenen Museum umfassend darzustellen. Zunächst wurden hauptsächlich naturkundliche Belege gesammelt, ab 1955 wurde auch eine volkskundliche

Sammlung aufgebaut. Archäologische Grabungen in den 80er- und 90er-Jahren bereicherten das Museum mit vor- und frühgeschichtlichen Funden.

Nach einer Generalsanierung anlässlich der Landesausstellung im Jahr 1992 präsentiert sich nicht nur das Landschaftsmuseum in völlig neuer Form – auch das Schloss selbst, dessen Geschichte bis in das 13. Jahrhundert zurückgeht, erstrahlt in neuer Pracht: Moderne architektonische Elemente überraschen inmitten der historischen Bausubstanz. Neben dem prunkvollen Marmorsaal und einem stimmungsvollen Gewölberaum mit erst vor wenigen Jahren entdeckten



Sonderausstellung „Wald und Mensch. Eine Geschichte in 100 Positionen“ im Schloss Trautenfels

Fresken aus dem 16. Jahrhundert gibt es das Landschaftsmuseum in 12 Themenräumen zu entdecken.

Einer dieser Räume trägt den Namen „Von Wald und Holz“ und ist der Ausgangspunkt für die diesjährige Sonderausstellung – aus gutem Grund, immerhin ist Liezen der waldreichste Bezirk der Steiermark! „Wald und Mensch. Eine Geschichte in 100 Positionen“ (12.04.–31.10.2014) erzählt, wie sich der Wald im Laufe der Erdgeschichte entwickelt hat und wie der Mensch auf diesen Naturraum einwirkt. Dazu werden zahlreiche Funktionen und Mythen rund um den Wald aus verschiedenen Blickwinkeln,

von Naturwissenschaft bis zur Kunst, betrachtet.

Schloss Trautenfels

8951 Trautenfels 1
T +43/3682/22233
trautenfels@museum-joanneum.at
[www.facebook.com/
SchlossTrautenfels](http://www.facebook.com/SchlossTrautenfels)

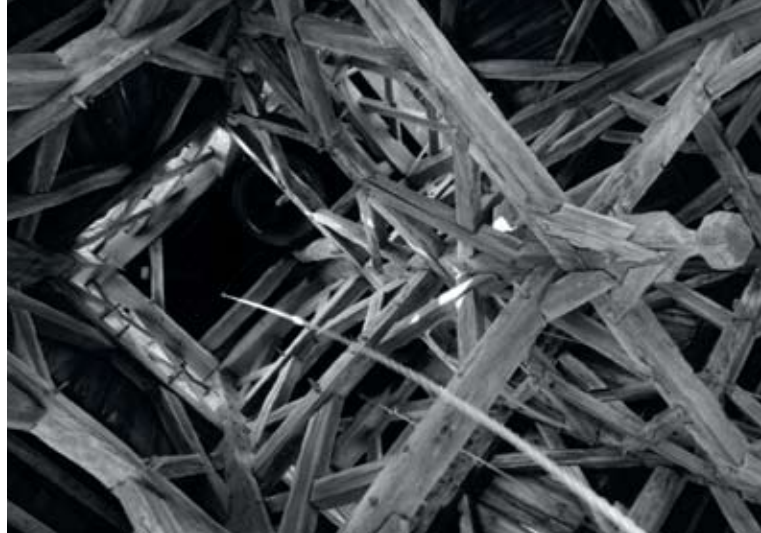
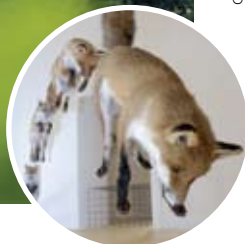
Öffnungszeiten:

12.04.–31.10.2014
täglich 10–17 Uhr



Fotos: Universalmuseum Joanneum, Ladkner, Glockenturm in Male Ozonovsk, © Klaus Zwerger

MUSEUMSVIELFALT IN SCHLOSS STAINZ



Sonderausstellung „Geheimnis Holz. Vom Dachwerk bis zum Mountainbike“

Jagd und Landwirtschaft

Schloss Stainz prägt mit seiner eindrucksvollen barocken Stiftskirche das malerische weststeirische Hügelland, und die dort beheimateten Museen verbinden fundiertes Wissen mit Kulturgenuss: Sowohl das Jagdmuseum als auch das Landwirtschaftsmuseum – beide zählen zum Verband des Universalmuseums Joanneum – überzeugen mit moderner Ausstellungsgestaltung und einer großen Anzahl beeindruckender Exponate.

Österreichs größtes Jagdmuseum fasziniert nicht nur JägerInnen: Historische Waffen und Geräte, prächtige Kunstwerke sowie kunstgewerbliche Objekte zeigen, wie tief und facettenreich das Phänomen Jagd in unserer Kultur verankert ist. Die Geschichte

der Jagd wird von der Steinzeit bis in die Gegenwart nachgezeichnet, und eine Fülle kostbarer Objekte erschließt ein reiches Panorama an Themen und Moden rund um die Jagd. Interaktive Installationen erklären Zusammenhänge von Jagd, Wildökologie und Natur.

Wie das Jagdmuseum nimmt auch das Landwirtschaftsmuseum in Schloss Stainz Bezug auf die Leidenschaften und Visionen Erzherzog Johanns, der das Joanneum im Jahr 1811 gründete. Er war nicht nur ein begeisterter Naturliebhaber und Jäger, sondern förderte auch die Einführung technischer Neuerungen im Bereich der Landwirtschaft. Das Landwirtschaftsmuseum zeigt die Vielfalt der land- und forstwirtschaft-

lichen Arbeits- und Lebensbereiche und spannt mit historischen Objekten und interaktiven Medienstationen einen weiten Bogen von der vorindustriellen Zeit bis hin zu den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts.

In seiner diesjährigen Sonderausstellung „Geheimnis Holz. Vom Dachwerk bis zum Mountainbike“ (06.04.–31.10.2014) zeigt das Landwirtschaftsmuseum, wie wandlungsfähig dieses Material aus der Natur ist. Mit Beispielen von China bis in den Alpenraum wird dargestellt, dass Holz keineswegs immer nach Holz aussieht und sogar in der Lebensmittel- und der Fahrzeugindustrie ein begehrter Rohstoff ist.

Jagdmuseum und Landwirtschaftsmuseum

Schloss Stainz
Schlossplatz 1, 8510 Stainz
T +43/3463/2772-16
jagd@museum-joanneum.at
www.facebook.com/Jagdmuseum
landwirtschaft@museum-joanneum.at
www.facebook.com/
Landwirtschaftsmuseum

Öffnungszeiten:

Jagdmuseum und
Landwirtschaftsmuseum
April–Oktober, Di.–So., 10–17 Uhr

Sonderausstellung „Geheimnis Holz.
Vom Dachwerk bis zum Mountainbike“
06.04.–31.10.2014
Di.–So., 10–17 Uhr



Fotos: Universalmuseum Joanneum

DER NATUR AUF DER SPUR

Spaziergang durch die Erdgeschichte

Die Erforschung der steirischen Naturvielfalt zählt seit mehr als 200 Jahren zu den Kernkompetenzen des Universalmuseums Joanneum – seit 2013 wird dieses Wissen auf höchst anschauliche Art im neuen Grazer Naturkundemuseum präsentiert. Als Teil des Joanneumsviertels – wo Kunstinteressierte auch durch die Neue Galerie Graz flanieren können und die Multimedialen Sammlungen heuer die steirische Filmgeschichte Revue passieren lassen – hat sich das Naturkundemuseum zu einem wahren Publikumsmagneten entwickelt. Und das aus gutem Grund: Geboten wird viel mehr als nur eine Abfolge naturwissenschaftlicher Präparate,

vielmehr wird ausgehend von ausgewählten Objekten aus den bio- und geowissenschaftlichen Sammlungen des Hauses eine spannende Geschichte erzählt. Der Museumsbesuch wird zu einem abwechslungsreichen Spaziergang durch die gesamte Erdgeschichte, in deren Verlauf sich die Lebensbedingungen und Lebewesen mehrmals grundlegend verändert haben.

Im erdwissenschaftlichen Teil der Dauerausstellung erhält man faszinierende Einblicke in die geologische Entstehung der Steiermark sowie in die wichtigsten Phasen der Entwicklung des Lebens im Lauf von



mehr als 450 Millionen Jahren. Ein besonderer Schatz ist die Internationale Mineral-Systematik, die noch auf den Museumsgründer Erzherzog Johann zurückgeht. Diese Sammlung von mehr als 700 Mineralien aus aller Welt wird in den Originalvitrinen aus dem frühen 19. Jahrhundert präsentiert – als „Museum im Museum“. Einzigartig ist auch ein Besuch im hauseigenen Schaubergwerk!

Der biowissenschaftliche Teil des Hauses erzählt von den Grundprinzipien der biologischen Evolution und zeigt in detailreichen Stationen, wie Tiere und Pflanzen im Verlauf der Stammesgeschichte nahezu

unbegrenzte Variationen an Formen, Farben und Überlebensstrategien entwickelt haben. Gezeigt wird auch, wie Kommunikation im Tierreich funktioniert, und mit atemberaubenden Präparaten wird ein Panorama von Bewegungsformen dargestellt.

Naturkundemuseum

Joanneumsviertel, 8010 Graz
Zugang Kalchberggasse
T +43/316/8017-9100
joanneumsviertel@
museum-joanneum.at
www.museum-joanneum.at

Öffnungszeiten: Di.–So., 10–17 Uhr



Fotos: Universalmuseum Joanneum

STAUNEN UND ENTDECKEN!

Lehrreiche Streifzüge

Das Naturkundemuseum bietet viele Möglichkeiten für unterhaltsame und zugleich lehrreiche Streifzüge durch die Vielfalt der Natur. In der neugestalteten Dauerausstellung laden zahlreiche interaktive Stationen dazu ein, verschiedenen Naturprozessen spielerisch auf den Grund zu gehen.

Besonders spannend sind die Vermittlungsangebote des Hauses: Führungen und Workshops für alle Altersgruppen sind jeweils auf verschiedene Interessen abgestimmt. Dem kompetenten Vermittlungsteam ist es besonders wichtig, in den Führungen mit den Besuchern in Dialog zu treten, spannende Geschichten rund um verschiedene Besonderheiten zu erzählen und Vergleiche mit

anderen Wissensdisziplinen herzustellen.

Das Labor des Naturkundemuseums ist ideal dazu geeignet, das Erfahrene mit eigenen Experimenten und Spielen zu vertiefen. Je nach Schwerpunkt verwandelt sich das Labor in einen botanischen, geologischen, mineralogischen, paläontologischen oder zoologischen Versuchsraum.

Die einstündige Highlight-Führung gibt einen guten Überblick: Prägnante Objekte werden im Detail vorgestellt und vermitteln auf diese Weise einen breiten Gesamteindruck des Naturkundemuseums. Die Besucher erwarten ein faszinierender Parcours durch die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt



sowie ein ästhetischer und lehrreicher Blick darauf, was Fossilien, Gesteine und Mineralien über die Geschichte der Erde verraten.

Nicht zuletzt möchte das Naturkundemuseum dazu animieren, die vermittelten Inhalte auch außerhalb des Museums anzuwenden – zum Beispiel bei Spaziergängen in der freien Natur.

Die **Highlight-Führung** findet jeweils samstags, sonntags und feiertags um 15:30 Uhr statt sowie individuell nach Voranmeldung unter T +43/316/8017-9100

Führungspreise (exkl. Eintritt):
 Führung an Fixterminen: 2,50 €
 Führung für Schüler/innen im Klassenverband: 1,50 €
 Führung für Kindergartengruppen: 5 €/Gruppe
 Führungspausch. für vorangemeldete Gruppen (7–20 Pers.): 50 €/Gruppe

Naturkundemuseum
 Joanneumsviertel, 8010 Graz
 Zugang Kalchberggasse
 T +43/316/8017-9100
 joanneumsviertel@
 museum-joanneum.at
 www.museum-joanneum.at

Öffnungszeiten: Di.–So., 10–17 Uhr
 Highlight-Führungen:
 Sa., So., Feiertag, 15:30 Uhr

ALLE TERMINE 2014

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

• Die Naturparke Steiermark in Graz (Herrengasse – Landhaus)

9. Mai	Grünzeug von der Wiese		Graz	12
7. Nov.	Hirschbirne trifft Schafnase		Graz	13

• Jeden Dienstag von Juni bis September

Kuh von Pflanze verschlungen		SÖL	St. Nikolai	60
------------------------------	--	-----	-------------	----

• Jeden Samstag ganzjährig

Auf Schusters Rappen durch die Weinberge		SÜD	Leibnitz	92
Aufs richtige Pferd setzen		EIS	Weißebach/Enns	78

April

4. April	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Kaindorf/Sulm	89
4. April	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
5. April	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
26. April	Wildes Kochen	MOL	Neuberg/Mürz	32

Mai

2. Mai	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
3. Mai	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
3. Mai	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
4. Mai	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
5. Mai	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
11. Mai	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
12. Mai	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
12. Mai	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
16. Mai	Wie man sich beetet, so pflanzt man	PÖL	Pöllau	46
17. Mai	Vierbeinantrieb	EIS	Gams bei Hieflau	75
18. Mai	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
19. Mai	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
19. Mai	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
24. Mai	Vierbeinantrieb	EIS	Gams bei Hieflau	75

Datum Titel der Veranstaltung Naturpark Ort Seite

24. Mai	Wildes Kochen	MOL	Neuberg/Mürz	32
25. Mai	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
26. Mai	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
26. Mai	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105

Juni

1. Juni	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
2. Juni	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
2. Juni	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
4. Juni	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
6. Juni	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
6. Juni	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
7. Juni	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
7. Juni	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
7. Juni	Vierbeinantrieb	EIS	Gams bei Hieflau	75
8. Juni	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
9. Juni	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
9. Juni	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
11. Juni	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
13. Juni	Wie man sich beetet, so pflanzt man	PÖL	Pöllau	46
14. Juni	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	49
15. Juni	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
16. Juni	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
16. Juni	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
18. Juni	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
22. Juni	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
23. Juni	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
23. Juni	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
24. Juni	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	64
25. Juni	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
28. Juni	Wildes Kochen	MOL	Neuberg/Mürz	32
29. Juni	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
30. Juni	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
30. Juni	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105

Juli

1. Juli	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
2. Juli	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
2. Juli	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
3. Juli	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
4. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
4. Juli	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Ratsch a. d. Weinstraße	89
4. Juli	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
4. Juli	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
5. Juli	Erlebene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
5. Juli	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
5. Juli	Wildes Kochen	MOL	Neuberg/Mürz	32
6. Juli	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
7. Juli	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
7. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
7. Juli	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
8. Juli	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
8. Juli	Wer zuerst „pritschelt“, mahlt zuerst	PÖL	Obersaifen	48
8. Juli	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
9. Juli	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
9. Juli	Komme wer Wolle	ALM	Naas-Gössental	21
9. Juli	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
9. Juli	Baumeister gesucht!	MOL	Neuberg/Mürz	33
10. Juli	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102
10. Juli	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	63
10. Juli	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
10. Juli	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
11. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
11. Juli	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
12. Juli	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	49
13. Juli	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
14. Juli	Über Wirkung und erwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	106
14. Juli	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
14. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
14. Juli	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
15. Juli	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
15. Juli	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
16. Juli	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
16. Juli	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
16. Juli	Gefundenes (fr)essen in der Streuobstwiese	PÖL	Zeil-Pöllauberg	47
16. Juli	Baumeister gesucht!	MOL	Neuberg/Mürz	33
17. Juli	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
17. Juli	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
17. Juli	Wegfahren, um anzukommen	PÖL	Pöllauberg	50
18. Juli	Lernsehen im Waldwohnzimmer	ALM	Breitenau	20
18. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
18. Juli	Matschungeheuer & Krabbeltiere	MOL	Krampen	35
18. Juli	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
20. Juli	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
21. Juli	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
21. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
21. Juli	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
22. Juli	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	64
22. Juli	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
22. Juli	Wer zuerst „pritschelt“, mahlt zuerst	PÖL	Obersaifen	48
22. Juli	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
23. Juli	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
23. Juli	Komme wer Wolle	ALM	Naas-Gössental	21
23. Juli	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
24. Juli	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102
24. Juli	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	63
24. Juli	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
25. Juli	Lernsehen im Waldwohnzimmer	ALM	Breitenau	20
25. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
25. Juli	Matschungeheuer & Krabbeltiere	MOL	Krampen	35
25. Juli	Wie man sich beetet, so pflanzt man	PÖL	Pöllau	46
25. Juli	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
27. Juli	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
28. Juli	Über Wirkung und erwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	106
28. Juli	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
28. Juli	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
28. Juli	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
29. Juli	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
29. Juli	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
30. Juli	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
30. Juli	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
30. Juli	Gefundenes (fr)essen in der Streuobstwiese	PÖL	Zeil-Pöllauberg	47
30. Juli	Baumeister gesucht!	MOL	Neuberg/Mürz	33
31. Juli	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
31. Juli	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
31. Juli	Wegfahren, um anzukommen	PÖL	Pöllauberg	50
31. Juli	100 m Kräuter	EIS	Landl	77

August

1. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
1. Aug.	Matschungeheuer & Krabbeltiere	MOL	Krampen	35
1. Aug.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
1. Aug.	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
1. Aug.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
2. Aug.	Erlsene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
2. Aug.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
2. Aug.	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
2. Aug.	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
3. Aug.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
4. Aug.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
4. Aug.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
4. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
5. Aug.	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
5. Aug.	Wer zuerst „pritschelt“, mahlt zuerst	PÖL	Obersaifen	48
5. Aug.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
6. Aug.	Komme wer Wolle	ALM	Naas-Gössental	21
6. Aug.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
6. Aug.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
7. Aug.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	63
7. Aug.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
7. Aug.	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
8. Aug.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	20
8. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
8. Aug.	Matschungeheuer & Krabbeltiere	MOL	Krampen	35
8. Aug.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
9. Aug.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	49
10. Aug.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
11. Aug.	Über Wirkung und erwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	106
11. Aug.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
11. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
11. Aug.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
12. Aug.	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
12. Aug.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
13. Aug.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
13. Aug.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
13. Aug.	Gefundenes (fr)essen in der Streuobstwiese	PÖL	Zeil-Pöllauberg	47
13. Aug.	Baumeister gesucht!	MOL	Neuberg/Mürz	33
14. Aug.	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102
14. Aug.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
14. Aug.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
14. Aug.	Wegfahren, um anzukommen	PÖL	Winzendorf	50
15. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
15. Aug.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
17. Aug.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
18. Aug.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
18. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
18. Aug.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
19. Aug.	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
19. Aug.	Wer zuerst „pritschelt“, mahlt zuerst	PÖL	Obersaifen	48
19. Aug.	Abenteuer an der Mürz	MOL	Mürzsteg	34
20. Aug.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
20. Aug.	Komme wer Wolle	ALM	Naas-Gössental	21
20. Aug.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
21. Aug.	Ennstaler Almdiplom	SÖL	Schloss Großsölk	63
21. Aug.	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
21. Aug.	Austreiben auf hohem Niveau	SÖL	Wachlingerhütte, Großsölk	61
22. Aug.	Lernsehen im Waldwohzimmer	ALM	Breitenau	20
22. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
22. Aug.	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
22. Aug.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
24. Aug.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
25. Aug.	Über Wirkung und erwünschte Nebenwirkungen	ZGR	Perchau	106

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
25. Aug.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
25. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
25. Aug.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
26. Aug.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	64
26. Aug.	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
27. Aug.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
27. Aug.	Das Käsebergwerk	ALM	Arzberg	19
27. Aug.	Gefundenes (fr)essen in der Streuobstwiese	PÖL	Zeil-Pöllauberg	47
28. Aug.	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102
28. Aug.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
28. Aug.	Wegfahren, um anzukommen	PÖL	Winzendorf	50
28. Aug.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	36
29. Aug.	Erster Arche-Park Österreichs	ALM	Sallegg	22
29. Aug.	Wie man sich beetet, so pflanzt man	PÖL	Pöllau	46
29. Aug.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Kaindorf/Sulm	89
29. Aug.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
30. Aug.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
31. Aug.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74

September

1. Sept.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
1. Sept.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
2. Sept.	125 Alpträume in Grün	ALM	Fladnitz-Teichalmsee	18
3. Sept.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
4. Sept.	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102
4. Sept.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
4. Sept.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	36
5. Sept.	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
5. Sept.	Ein Ausflug ans Meer	EIS	Gams bei Hieflau	76
6. Sept.	Der Käfer spinnt	PÖL	Rabenwald	49
6. Sept.	Erlesene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
6. Sept.	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
6. Sept.	Vierbeinantrieb	EIS	Gams bei Hieflau	75
7. Sept.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
8. Sept.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
8. Sept.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
10. Sept.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
11. Sept.	Beachtliches Summen	ZGR	Mariahof	102

Datum	Titel der Veranstaltung	Naturpark	Ort	Seite
11. Sept.	100 m Kräuter	EIS	Landl	77
11. Sept.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
14. Sept.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
15. Sept.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
15. Sept.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
17. Sept.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
19. Sept.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
20. Sept.	Von der Weinstraße zur Milchstraße	SÜD	Gamlitz	89
20. Sept.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	36
21. Sept.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
22. Sept.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
22. Sept.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
23. Sept.	Wir bringen Sie zum Kochen	SÖL	Schloss Großsölk	64
24. Sept.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
28. Sept.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
29. Sept.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
29. Sept.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105

Oktober

1. Okt.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
2. Okt.	Genussvoll ins Gras beißen	ZGR	Mariahof	104
3. Okt.	Sie wandern in den Kochtopf	SÜD	Gamlitz	91
4. Okt.	Erlesene Esel-Erlebnisse	SÜD	Oberhaag	88
4. Okt.	Buchen suchen – Schäfchen finden	SÜD	Seggauberg	90
5. Okt.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
6. Okt.	Zusammen- und auseinandersetzen	SÖL	Schloss Großsölk	62
6. Okt.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
8. Okt.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
11. Okt.	Einmal volltanken, bitte!	MOL	Altenberg/Rax	36
12. Okt.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
13. Okt.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
15. Okt.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
19. Okt.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
20. Okt.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
22. Okt.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103
26. Okt.	Ein Schuss ins Blaue	EIS	Palfau	74
27. Okt.	Einblick mit Ausblick	ZGR	Kulm a. Z.	105
29. Okt.	Entschuldigung, falsch verbunden	ZGR	Neumarkt	103

OIKOS – INNOVATIVE EXPERTEN FÜR NATURVERMITTLUNG



Fotos: OIKOS



Das Team von OIKOS – Institut für angewandte Ökologie & Grundlagenforschung arbeitet und forscht seit 20 Jahren intensiv im Bereich der Naturvermittlung. Zusammen mit den Naturparken der Steiermark konnten in vielen Bereichen erfolgreich neue Standards in der Kommunikation von Naturinhalten gesetzt werden (Auswahl Projekte):

- **„Wenn Vermierter & Gäste lustvoll ins Gras beißen ...“** – Inwertsetzung naturräumlicher Ressourcen mit 80 Naturpark-Partnerbetrieben (ausgezeichnet mit dem Österreichischen Kulturlandschaftspreis 2013)
- **AGRI-COLA – Innovative Bäuerinnen & Bauern in den Steirischen Naturparken.**

- **„Internationaler Tag der Biodiversität“** – jährliche landesweite Aktionstage
- **„Innovative Formen der Naturvermittlung“** – Studie im Auftrag der Naturparke Steiermark
- **„Tod in der Roßlochklamm“** – Erlebnisweg im Naturpark Mürzer Oberland (ausgezeichnet als „Kreativster Lehrpfad Österreichs“ von BOKU Wien & Lebensministerium)
- **Gartendorf Pöllauerg** – Info-Design zu den Themengärten (inkl. Broschüre, Folder u.a.m.)
- **„Hirschbirne trifft Schafnase“** – Pomologische Betreuung der jährlichen Ausstellung alter Obstsorten aus den Naturparken der Steiermark (Tag des Apfels, Graz)

- **„Waldemar und die Tränen der Sonne“** – Interaktives Märchenbuch
- **Informationsdesign ****Seminarhotel Retter.** Integration des Naturparks Pöllauer Tal in den Innenbereich „Bewusst-Sein“.
- **„Wunderwelten – Lebens(t)raum Naturpark Pöllauer Tal“** – Ausstellung zum Forschungsprojekt „Biodiversität“
- Qualitätsentwicklung & Harmonisierung von **Sommerprogrammen** in den Steirischen Naturparken
- **„Naturparkjuwelen“** in den Steirischen Naturparken
- **Workshops & Seminare** zu Themen wie „Natur

lesen lernen“, „CSI Grebenzen – Kriminalistische Winterwanderung“, „Ökotourismus“; „eva & adam“ – Nachhaltige Nutzung von Streuobstflächen, „Flechten – ideal für Naturführungen im Winter“, „Mythos Baum“ u.a.m.

Mag. Alois Wilfling
OIKOS – Institut für angewandte
Ökologie & Grundlagenforschung
Hartbergerstraße 40/12
8200 Gleisdorf
T +43/676/5448824
oikos@utanet.at

OIKOS

Naturpark Steirische Eisenwurzten

Irmgard Auer, Markt 35, 8933 St. Gallen
T +43/664/88656410
naturpark@eisenwurzten.com
www.eisenwurzten.com

Naturpark Mürzer Oberland

Mag. Eva Habermann
Hauptplatz 9
8692 Neuberg/Mürz
T +43/3857/8321
info@muerzeroberland.at
www.muerzeroberland.at

TVB Naturpark Pöllauer Tal

Mag. Christine Schwetz
Schloss 1, 8225 Pöllau
T +43/3335/4210
info@naturpark-poellauertal.at
www.naturpark-poellauertal.at

Naturpark Almenland

Gabriele Mandl
8163 Fladnitz
an der Teichalm 100
T +43/3179/23000
naturpark@almenland.at
www.almenland.at

Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen

Peter Donabauer, MBA
Hauptplatz 4, 8820 Neumarkt
T +43/3584/2005
info@natura.at, www.natura.at

Naturpark Südsteiermark

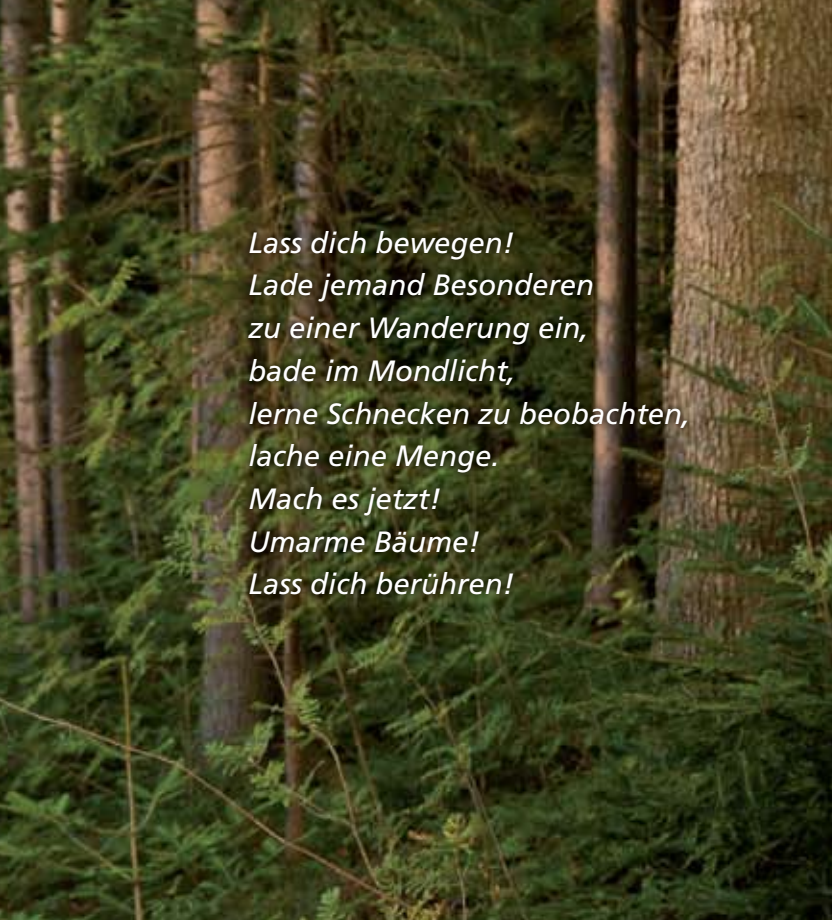
DI Birgit Haring, Grottenhof 1, 8430 Kaindorf an der Sulm
T +43/3452/71305, office@naturpark-suedsteiermark.at
www.naturparkweinland.at

Naturpark Sölkktäler

DI Volkhard Maier
8961 Stein/Enns 107
T +43/3685/20903
naturpark@soelktaeler.at
www.soelktaeler.at

Impressum: Herausgeber: NATURPARKE STEIERMARK, Stadlhof 129, 8812 Mariahof, naturparke@steiermark.com, www.naturparke-steiermark.at. **Text:** Tobias Zachl, www.atteneder.at. **Bildnachweis:** Titelfoto: Österreich Werbung. Weitere Fotos: S. 2 – 3: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen; S. 4: Steiermark Tourismus / Raffalt; S. 6: Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen. **Lektorat:** Claudia Stoiser. **Illustrationen Leitprodukte:** Edith Meke. **Karten:** geografik. **Gestaltung:** www.rinnerhofer.at. **Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer, St. Ruprecht / Raab.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Geringfügige Änderungen in den Angeboten der Partner vorbehalten. Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Naturparke Steiermark, die einzelnen Naturparke, die angeführten Partner und die Naturpark-FührerInnen übernehmen keine Haftung!



*Lass dich bewegen!
Lade jemand Besonderen
zu einer Wanderung ein,
bade im Mondlicht,
lerne Schnecken zu beobachten,
lache eine Menge.
Mach es jetzt!
Umarme Bäume!
Lass dich berühren!*

**NATURPARKE
STEIERMARK**

Stadlob 129, 8812 Mariahof
T +43/664/8321337
naturparke@steiermark.com
www.naturparke-steiermark.at
www.steiermark.com/naturparke